

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1996

Ausgegeben am 12. April 1996

51. Stück

166. Verordnung: Kosmetikverordnung

[CELEX-Nr.: 376L0768, 379L0661, 382L0147, 382L0368, 383L0191, 383L0341, 383L0496, 384L0574, 384L0415, 385L0391, 386L0179, 386L0199, 387L0137, 388L0233, 388L0667, 389L0174, 389L0679, 390L0121, 391L0184, 392L0008, 392L0086, 393L0047, 394L0032, 395L0034]

167. Verordnung: Verbot und Beschränkung von Stoffen für kosmetische Mittel

[CELEX-Nr.: 376L0768, 379L0661, 382L0147, 382L0368, 383L0191, 383L0341, 383L0496, 384L0574, 384L0415, 385L0391, 386L0179, 386L0199, 387L0137, 388L0233, 388L0667, 389L0174, 389L0679, 390L0121, 391L0184, 392L0008, 392L0086, 393L0047, 394L0032, 395L0034]

166. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Konsumentenschutz über die Zulassung von pharmakologisch wirksamen Stoffen für kosmetische Mittel (Kosmetikverordnung)

Auf Grund des § 27 Abs. 2 des Lebensmittelgesetzes 1975, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 1105/1994, wird verordnet:

§ 1. Für kosmetische Mittel gemäß § 5 LMG 1975 sind von den in der Anlage 1 genannten Wirkstoffgruppen nur jene pharmakologisch wirksamen Stoffe zugelassen, die in der Anlage 2 genannt sind. %

§ 2. (1) Die Verwendung der Stoffe der Anlage 2 für kosmetische Mittel ist gemäß Abs. 2 auf die dort genannten Anwendungsbereiche A, B und C beschränkt. Dies gilt nicht für UV-Filter.

(2) Die Anwendungsbereiche umfassen:

Anwendungsbereich A: Stoffe, die bestimmungsgemäß mit Schleimhäuten in Berührung kommen.

Anwendungsbereich B: Stoffe, die bestimmungsgemäß auf der Haut verbleiben.

Anwendungsbereich C: Stoffe, die nach Anwendung wieder entfernt werden oder die zum Teil auf der Haut, den Haaren oder den Nägeln verbleiben.

(3) Ein Stoff des Anwendungsbereiches A darf, sofern diese Verordnung nicht anderes bestimmt, unter gleichen Bedingungen auch für die Anwendungsbereiche B und C eingesetzt werden. Das gleiche gilt auch für einen Stoff des Anwendungsbereiches B hinsichtlich des Einsatzes für den Anwendungsbereich C.

§ 3. Einem kosmetischen Mittel dürfen Mischungen mehrerer Stoffe der Anlage 2 mit gleicher pharmakologischer Wirkung zugesetzt werden, sofern diese Stoffe in der vorgesehenen Mischung nicht geeignet sind, die Gesundheit zu gefährden oder zu schädigen.

§ 4. (1) Die Verwendung der Stoffe der Anlage 2 gemäß § 1 ist nur bis zu den in dieser Anlage genannten Höchstmengen erlaubt, sofern die Abs. 2 und 3 nicht anderes bestimmen.

(2) Bei Mischungen gemäß § 3 dürfen von jedem einzelnen Stoff nur soviel Prozent der jeweils genannten Höchstmenge verwendet werden, daß die Summe der Prozente 100 nicht übersteigt. Dies gilt nicht für UV-Filter sowie für den in Anlage 2 Nr. 11.15 angeführten Ethylalkohol.

(3) Ein für mehrere Wirkstoffgruppen zugelassener Stoff darf einem kosmetischen Mittel nur bis zu der für eine Wirkstoffgruppe genannten Höchstmenge zugesetzt werden.

§ 5. Die mit den Stoffen der Anlage 2 hergestellten kosmetischen Mittel dürfen nur den in der Anlage 2 angeführten Zulassungsbedingungen (Anwendungsbereich, Mengen, obligatorische besondere Anwendungsbedingungen und Warnhinweise) sowie den in der Anlage 3 angeführten Reinheitskriterien entsprechend in Verkehr gebracht werden. %

§ 6. Die Stoffe der Anlage 2 müssen hinsichtlich Reinheit und Zusammensetzung den Anforderungen der Anlage 3 entsprechen.

§ 7. (1) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung über die Zulassung von pharmakologisch wirksamen Stoffen für kosmetische Mittel (Kosmetikverordnung), BGBl. Nr. 490/1994, außer Kraft.

(2) Kosmetische Mittel, die nicht dieser, jedoch der Verordnung über die Zulassung von pharmakologisch wirksamen Stoffen für kosmetische Mittel (Kosmetikverordnung), BGBl. Nr. 490/1994, entsprechen, dürfen bis 30. Juni 1996 in Verkehr belassen werden.

(3) Kosmetische Mittel, die befristet zugelassene UV-Filter der Anlage 2 enthalten, dürfen bis 30. Juni 1996 hergestellt oder importiert und bis 30. Juni 1997 in Verkehr belassen werden.

Krammer

Anlage 1

Wirkstoffgruppen

1. Anwendungsbereich A:

Stoffe, die bestimmungsgemäß mit Schleimhäuten in Berührung kommen

1.1 Keratinisierend wirkende Stoffe

Keratinisierend wirkende Stoffe fördern die Keratinbildung der Epithelzellen. An der Mundschleimhaut wird die Keratinbildung jedoch nur an solchen Stellen gefördert, die einer besonderen mechanischen Beanspruchung ausgesetzt sind.

1.2 Adstringierend wirkende Stoffe

Adstringierend wirkende Stoffe wirken zahnfleisch- und schleimhautentzündend.

1.3 Stoffe, die Zahnfleischreizungen entgegenwirken

Stoffe, die Zahnfleischreizungen entgegenwirken, beeinflussen die Mundflora.

1.4 Karieshemmende Stoffe

Karieshemmende Stoffe erhöhen die Härte- und Säurebeständigkeit des Zahnschmelzes und können kariogene Keime hemmen.

1.5 Zahnbelagshemmende Stoffe

Zahnbelagshemmende Stoffe hemmen die Entstehung von weichen und harten Zahnbelägen. Sie können auch die Haftung des Zahnbelages an den Zähnen vermindern.

1.6 Tonisierend wirkende und durchblutungsfördernde Stoffe

Tonisierend wirkende und durchblutungsfördernde Stoffe regen die Durchblutung des Zahnfleisches an.

1.7 Desodorierend wirkende Stoffe

Desodorierend wirkende Stoffe vermindern die Entstehung oder die Intensität von Mundgeruch, insbesondere durch antimikrobielle Wirkung.

2. Anwendungsbereich B und C:

Stoffe, die bestimmungsgemäß auf der Haut verbleiben, bzw. Stoffe, die nach Anwendung wieder entfernt werden und die zum Teil auf der Haut, den Haaren oder den Nägeln verbleiben

2.1 Lichtschutzstoffe

Lichtschutzstoffe sind Stoffe, die UV-Strahlen bestimmter Wellenlänge absorbieren (UV-Filter) oder reflektieren.

UV-Filter sind Stoffe in kosmetischen Lichtschutzmitteln, die besonders dazu bestimmt sind UV-Strahlen zu filtern, um die Haut vor bestimmten schädlichen Einwirkungen dieser Strahlen zu schützen. Diese UV-Filter dürfen anderen kosmetischen Mitteln in den angegebenen Grenzen und Voraussetzungen zugesetzt werden, wobei die Angabe des Lichtschutzfaktors entfallen darf. UV-Filter, die in kosmetischen Mitteln nur zum Schutz der Erzeugnisse gegen UV-Strahlen verwendet werden, werden von dieser Verordnung nicht erfaßt.

Stoffe, die UV-Strahlen reflektieren, sind in der Lage, UV-Strahlen hiedurch weitgehend von der Einwirkung auf die Haut abzuhalten.

2.2 Repellents

Repellents sind Stoffe, die in der Lage sind, Zecken oder bestimmte Insekten vom Menschen abzuhalten oder zu vertreiben.

Als „minimale effektive Dosis“ wird jene Repellentskonzentration angesehen, die mindestens zwei Stunden gegen eine bestimmte Tierart wirksam ist („MED 2“).

2.3 Hauttonisierend wirkende Stoffe und durchblutungsfördernde Stoffe

Hauttonisierend wirkende Stoffe erfrischen durch ihre Wirkung auf die Hautnerven.

Durchblutungsfördernde Stoffe sind Stoffe, die entweder hauttemperaturerhöhend oder hautturgorerhöhend wirken.

Verstärkt durchblutungsfördernde Stoffe werden vornehmlich in Verbindung mit Massage zur Erhöhung der Hautdurchblutung angewendet.

2.4 Künstlich hautbräunende Stoffe

Die künstliche Bräunung der Haut beruht auf einer Reaktion zwischen dem Hautprotein und dem künstlich hautbräunenden Stoff ohne natürliche oder künstliche Bestrahlung mit UV-Strahlen.

2.5 Adstringierend wirkende Stoffe

Adstringierend wirkende Stoffe sind äußerlich anwendbare Stoffe, welche durch Reaktion mit dem Eiweiß der obersten Gewebsschichten zu einer Verdichtung des kolloidalen Gefüges, einer teilweisen oberflächigen Abdichtung der Haut (Eiweißfällung) und zu einer Komprimierung kleinster Kapillaren (blutstillende Wirkung) führen. Sie können die Hautflora beeinflussen, einige Stoffe wirken schweißhemmend.

2.6 Desodorierend wirkende Stoffe

Desodorierend wirkende Stoffe vermindern die Entstehung oder die Intensität von Körpergeruch, insbesondere durch schweißhemmende, antibakterielle, enzyminhibierende oder geruchsbindende Wirkung (Bildung von Einschlußverbindungen). Dies wird nicht nur durch Parfüm- oder Reinigungswirkung erreicht.

2.7 Keratolytisch und keratoplastisch wirkende Stoffe

Keratolytisch und keratoplastisch wirkende Stoffe sind solche, die auf das Keratin oder auf die Kittsubstanz einzelner Keratinstränge einwirken.

2.8 Stoffe, die gegen Schuppen wirken

Stoffe, die gegen Schuppen wirken, werden Haarwaschmitteln oder Haarpflegemitteln zugesetzt, um den Schuppenbestand auf der Kopfhaut zu reduzieren. Ihre Schuppen-Reduktionswirkung muß aber stärker sein als die Wirkung der Haarwaschmittel oder Haarpflegemittel ohne die betreffenden pharmakologisch wirksamen Stoffe.

2.9 Stoffe, die Hautreizungen entgegenwirken

Stoffe, die Hautreizungen entgegenwirken, sind solche, die leichte Reizerscheinungen der Haut lindern. Sie dienen der Pflege der durch physikalische (zB Sonnenlicht) oder chemische Noxen (zB Wasch-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel), aber auch der durch Staub- und Schmutzeinwirkung und Urin beanspruchten und angegriffenen Haut.

Pharmakologisch wirksame Stoffe

1. Keratinisierend wirkende Stoffe (A)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge ^{*)} in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
1.1		Harnstoff	Urea	A	10,0 ¹⁾		–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

***) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

1) Alle Mengenangaben dieser Anlage beziehen sich auf das Fertigprodukt, sie beziehen sich bei Sprays auf das Fertigprodukt ohne Treibgas.

1) Eingeschränkt auf Zahnpasten.

2. Adstringierend wirkende Stoffe (A)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
2.1		Aluminiumlactat ¹⁾	Aluminum Lactate	A	50,0 ⁵⁾ 2,0 ²⁾ 7,0 ³⁾	⁶⁾ ⁶⁾	– –
2.2		Natriumtartrat ⁴⁾		A	0,8	⁶⁾	–
2.3		Salbei-Extrakt	Salvia officinalis	A	4,0	⁶⁾	–
2.4		Zinn-Pyrophosphat	Stannous Pyrophosphate	A	1,0	⁶⁾	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 5,0.

²⁾ Eingeschränkt auf Zahnpasten und Mundwässer.

³⁾ Eingeschränkt auf Zahnpulver.

⁴⁾ pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 5,5.

⁵⁾ Eingeschränkt auf Mundwasserkonzentrate.

⁶⁾ Mundwässer: das Verdünnungsverhältnis ist anzugeben, zB bezogen auf ein Wasserglas (0,2 l).

3. Stoffe, die Zahnfleischreizungen entgegenwirken (A)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
3.1		Guajazulen	Guaiazulene	A	0,02	3) 4)	–
3.2		Chlorhexidindigluconat	Chlorhexidine Digluconate	A	0,2 1)	3) 4)	–
3.3		Harnstoff	Urea	A	10,0 2)	3)	–
3.4		D-Panthenol	Panthenol	A	4,0	3) 4)	–
3.5		Allantoin (5-Ureidohydantoin)	Allantoin	A	1,0	3) 4)	–
3.6		D,L- α -Bisabolol, synth.	Bisabolol	A	0,5	3) 4)	–
3.7		Kamillen-Extrakt	Chamomilla recutita	A	5,0	3) 4)	–
3.8		Kupfersulfat	Copper Sulfate	A	0,4 2)	Nicht für Kinder unter 6 Jahren verwenden 3)	–
3.9		Sanguinaria Extrakt	Sanguinaria canadensis	A	0,1	3) 4)	–
3.10		Zinn-Pyrophosphat	Stannous Pyrophosphate	A	1,0	3) 4)	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

***) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

1) Eingeschränkt auf Zahnpasten und Mundwässer.

2) Eingeschränkt auf Zahnpasten.

3) Bei anhaltenden starken Reizungen des Zahnfleischs ist gegebenenfalls der Zahnarzt aufzusuchen.

4) Mundwässer: das Verdünnungsverhältnis ist anzugeben, zB bezogen auf ein Wasserglas (0,2 l).

4. Karieshemmende Stoffe ¹⁾

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungs- bereich	Höchst- menge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
4.1		Chlorhexidindigluconat	Chlorhexidine Digluconate	A	0,2	^{2) 3)}	–
4.2		Hamstoff	Urea	A	10,0 ⁶⁾		–
4.3		Natriumhydrogencarbonat	Sodium Bicarbonate	A	– ⁵⁾	^{2) 3)}	–
4.4		Calciumglycerophosphat	Calcium Glycerophosphate	A	1,0	^{2) 3)}	–
4.5		Kupfersulfat	Copper Sulfate	A	0,4 ⁶⁾	Nicht für Kinder unter 6 Jahren verwenden	–
4.6	26	Ammoniummonofluorophosphat	Ammonium Monofluorophosphate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Ammoniummonofluorophosphat. ^{2) 3)}	–
4.7	27	Natriummonofluorophosphat	Sodium Monofluorophosphate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Natriummonofluorophosphat. ^{2) 3)}	–
4.8	28	Kaliummonofluorophosphat	Potassium Monofluorophosphate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Kaliummonofluorophosphat. ^{2) 3)}	–
4.9	29	Calciummonofluorophosphat	Calcium Monofluorophosphate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Calciummonofluorophosphat. ^{2) 3)}	–
4.10	30	Calciumfluorid	Calcium Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Calciumfluorid. ^{2) 3)}	–
4.11	31	Natriumfluorid	Sodium Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Natriumfluorid. ^{2) 3)}	–
4.12	32	Kaliumfluorid	Potassium Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Kaliumfluorid. ^{2) 3)}	–
4.13	33	Ammoniumfluorid	Ammonium Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Ammoniumfluorid. ^{2) 3)}	–
4.14	34	Aluminiumfluorid	Aluminum Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Aluminiumfluorid. ^{2) 3)}	–
4.15	35	Zinn(II)fluorid	Stannous Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Zinn(II)fluorid. ^{2) 3)}	–
4.16	36	Cetylamin-hydrofluorid (Hexadecylaminhydrofluorid) (Hetaflur)	Cetylamine Hydrofluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Cetylamin-hydrofluorid. (Hetaflur) ^{2) 3)}	–

(Fortsetzung) **4. Karieshemmende Stoffe ¹⁾**

Nr.	EG-Nr. ^{*)}	Stoff	INCI ^{**)}	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
4.17	37	Bis-(hydroxyethyl)-aminopropyl-N-hydroxyethyl-oktadecyl-aminodihydrofluorid (Olafur)	Stearyl Trihydroxyethyl Propylenediamine Dihydrofluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Bis-(hydroxyethyl)-aminopropyl-N-hydroxyethyl-oktadecylamin-dihydrofluorid. (Olafur) ^{2) 3)}	–
4.18	38	N,N',N'-Tri-(polyoxyethylen)-N-hexadecyl-propylen-diamin-dihydrofluorid	Palmityl Trihydroxyethyl Propylenediamine Dihydrofluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält N,N',N'-Tri-(polyoxyethylen)-N-hexadecylpropylen-diamin-dihydrofluorid. ^{2) 3)}	–
4.19	39	Oktadecenylaminhydrofluorid	Octadecenyl Ammoniumfluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Oktadecenylamin- hydrofluorid. ^{2) 3)}	–
4.20	40	Natrium-Silicofluorid	Sodium Fluorosilicate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Natrium-Silicofluorid. ^{2) 3)}	–
4.21	41	Kalium-Silicofluorid	Potassium Fluorosilicate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Kalium-Silicofluorid. ^{2) 3)}	–
4.22	42	Ammonium-Silicofluorid	Ammonium Fluorosilicate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Ammonium-Silicofluorid. ^{2) 3)}	–
4.23	43	Magnesium-Silicofluorid	Magnesium Fluorosilicate	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Magnesium-Silicofluorid. ^{2) 3)}	–
4.24	47	Nikomethanol-Fluorhydrat	Nicomethanol Hydrofluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Nikomethanol-Fluorhydrat. ^{2) 3)}	–
4.25	56	Magnesium-Fluorid	Magnesium Fluoride	A	0,15 ⁴⁾	Enthält Magnesium-Fluorid. ^{2) 3)}	–

^{*)} Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

^{**)} INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 5,5; für die Stoffe Nr. 4.16, 4.17: pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 4,0.

²⁾ Mundwässer: das Verdünnungsverhältnis ist anzugeben, zB bezogen auf ein Wasserglas (0,2 l).

³⁾ Mundwässer: Ein Hinweis auf die volle Wirkung nur in Verbindung mit gründlichem Zähneputzen ist anzugeben.

⁴⁾ Berechnet als Fluor.

⁵⁾ pH-Wert im Fertigprodukt zwischen 7,0 und 9,5.

⁶⁾ Eingeschränkt auf Zahnpasten.

5. Zahnbelagshemmende Stoffe¹⁾

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungs- bereich	Höchst- menge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristete zugelassen bis
5.1		Chlorhexidindigluconat	Chlorhexidine Digluconate	A	0,2 ³⁾	7)	—
5.2		Dinatrium-azacycloheptan-2,2-diphosphonat	Disodium Azacycloheptane Diphosphonate	A ²⁾	1,5 ⁴⁾		—
5.3		Harnstoff	Urea	A	10,0 ⁴⁾		—
5.4		Zinkcitrat	Zinc Citrate	A	1,0	7)	—
5.5		Trinatriumphosphonopropan-1,2,3-tri-carbonsäure		A ²⁾	1,5 ⁴⁾ 3,0 ⁵⁾	7)	—
5.6	36	Cetylamin-hydrofluorid (Hexadecylaminhydrofluorid) (Hetaflur)	Cetylamine Hydrofluoride	A	0,15 ⁶⁾	Enthält ... ⁸⁾	—
5.7	37	Bis-(Hydroxyethyl)-aminopropyl-N-hydroxyethyl-octadecylamin-dihydrofluorid (Olaflur)	Stearyl Trihydroxyethyl Propylenediamine Dihydrofluoride	A	0,15 ⁶⁾	Enthält ... ⁸⁾	—
5.8		Kupfersulfat	Copper Sulfate	A	0,4 ⁴⁾	Nicht für Kinder unter 6 Jahren verwenden.	—
5.9		Pyrophosphat, Natrium- oder Kaliumsalz	Tetrapotassium/ Sodiumpyrophosphate	A	6,0 ⁴⁾ ¹⁰⁾		—
5.10		1-Hydroxy-ethan-1,1-diphosphonsäure-Natriumsalz		A ²⁾	1,0 ⁴⁾ ⁹⁾		—
5.11		2,4,4'-Trichlor-2'-hydroxydiphenylether (Triclosan)	Triclosan	A	0,5 ⁴⁾ 0,3 ⁵⁾	7)	—
5.12		Sanguinaria-Extrakt	Sanguinaria canadensis	A	0,1	7)	—
5.13		Cetylpyridiniumchlorid	Cetylpyridinium Chloride	A	0,15 ⁵⁾	7)	—
5.14	35	Zinn(II)fluorid	Stannous Fluoride	A	0,15 ⁶⁾	Enthält ... ⁸⁾	—

(Fortsetzung) 5. Zahnbelagshemmende Stoffe ¹⁾

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
5.15		Zinklactat	Zinc Lactate	A	1,5	⁷⁾	–
5.16		Zinksulfat	Zinc Sulfate	A	0,2	⁷⁾	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 5,5; für die Stoffe 5.6 und 5.7.: pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 4,0.

²⁾ Darf nur in Verbindung mit Fluor eingesetzt werden.

³⁾ Eingeschränkt auf Zahnpasten und Mundwässer.

⁴⁾ Eingeschränkt auf Zahnpasten.

⁵⁾ Eingeschränkt auf Mundwässer.

⁶⁾ Berechnet als Fluor.

⁷⁾ Mundwässer: das Verdünnungsverhältnis ist anzugeben, zB bezogen auf ein Wasserglas (0,2 l). Ein Hinweis auf die volle Wirkung nur in Verbindung mit gründlichem Zähneputzen ist anzugeben.

⁸⁾ Die Fluorverbindung ist gemäß Nr. 5.6 bzw. 5.7 bzw. 5.14 anzugeben.

⁹⁾ Berechnet als Äthionsäure.

¹⁰⁾ Berechnet als Pyrophosphat.

6. UV-Filter

UV-Filter, die eingesetzt werden dürfen

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Höchstmenge in g/100 g	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Anwendungsbedingungen/Warnhinweise
6.1	1	4-Aminobenzoessäure	PABA	5	1) 3)	
6.2	2	N,N,N-Trimethyl-4-(2-oxo-3-bornylidenmethyl)-aniliniummethylsulfat	Camphor Benzalkonium Methosulfate	6	1) 3)	
6.3	3	Homosalate (INN) (3,3,5-Trimethyl-cyclohexyl-2-salicylsäureester	Homosalate	10	1) 2) 3)	Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden.
6.4	4	Oxybenzon (INN) (2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon)	Benzophenone-3	10	1) 2) 3)	Enthält Oxybenzon. 4)
6.5	6	2-Phenylbenzimidazol-5- sulfonsäure und ihre Kalium-, Natrium- und Triethanolaminsalze	Phenylbenzimidazole Sulfonic Acid	8 5)	1) 3)	
6.6	7	3,3'-(1,4-Phenylendimethylen) bis (7,7-dimethyl-2-oxo-bicyclo-[2,2,1]hept-1-ylmethansulfonsäure) und ihre Salze (Terephthalylidendibornan)	Terephthalidine Dicapmor Sulfonic Acid	10 5)	2) Verw. nur in Komb. mit zugel. UV-B Filter 3)	
6.7	8	1-(4-tert-Butylphenyl)-3-(4-methoxyphenyl)propan-1,3-dion	Butyl Methoxydibenzoylmethane	5	2) Verw. nur in Komb. mit zugel. UV-B Filter 3)	
6.8	9	Alpha-(2-oxoborn-3-yliden)toluen-4-sulfonsäure und ihre Salze	Benzylidene Camphor Sulfonic Acid	6 5)	1) 3)	
6.9	10	2-Cyano-3,3-diphenyl-2-acrylsäure, 2-Ethyl-hexylester (Octocrylen)	Octocrylene	10 5)	1) 2) 3)	

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang VII, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

1) UV-B-Filter (Absorptionsmaximum im Wellenbereich von 280 bis 320 nm).

2) UV-A-Filter (Absorptionsmaximum im Wellenbereich von 320 bis 400 nm).

3) Der Lichtschutzfaktor ist anzugeben.

4) Nicht erforderlich, wenn die Konzentration 0,5% oder weniger beträgt und der Stoff nur zur Produktsicherung dient.

5) Berechnet als Säure.

UV-Filter, die vorläufig eingesetzt werden dürfen

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Höchstmenge in g/100 g	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	Zugelassen bis
6.10	2	Ethoxilierter 4-Aminobenzoesäure-ethyl-ester	Ethyl PABA	10	1) 3)		30. 6. 1996
6.11	5	2-Ethylhexyl-4-dimethylaminobenzoat (4-Dimethylamino-benzoesäure 2-ethylhexylester)	Octyl Dimethyl PABA	8	1) 3)		30. 6. 1996
6.12	6	Salicylsäure-2-ethylhexylester	Octylsalicylate	5	1) 3)	Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden.	30. 6. 1996
6.13	12	4-Methoxy-zimtsäure-isoamyl-ester (Mischung von Isomeren)	Isoamyl-p-Methoxycinnamate	10	1) 3)		30. 6. 1996
6.14	13	Ethylhexyl-4-methoxycinnamat (4-Methoxy-zimtsäure-2-ethylhexylester)	Octyl Methoxycinnamate	10	1) 3)		30. 6. 1996
6.15	17	2-Hydroxy-4-methoxy-benzophenon-5-sulfonsäure und Natriumsalz (Sulisobenzon und Natriumsalz)	Benzophenone-4-/Benzophenone-5	5 4)	1) 3)		30. 6. 1996
6.16	25	3-(4'-Methyl)benzyliden-bornan-2-on [3-(4'-Methyl-benzyliden)-D,L-campher]	4-Methylbenzylidene Camphor	6	1) 3)		30. 6. 1996
6.17	26	3-Benzyliden-bornan-2-on (3-Benzyliden-D,L-campher)	3-Benzylidene Camphor	6	1) 3)		30. 6. 1996
6.18	29	4-Isopropylbenzylsalicylat	Isopropylbenzyl Salicylate	4	1) 3)	Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden.	30. 6. 1996
6.19	32	2,4,6-Triänilin-p-(carbo-2'-ethyl-hexyl-1'-oxi)-1,3,5-triazin	Octyl Triazone	5	1) 3)		30. 6. 1996
6.20	33	3-Imidazol-4-yl-acrylsäure und ihre Ethyl-ester		2 4)	1) 3)		30. 6. 1996

(Fortsetzung) UV-Filter, die vorläufig eingesetzt werden dürfen

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Höchstmenge in g/100 g	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	Zugelassen bis
6.21	34	Polymer der N-[(2 und 4)-(2-oxoborn-3-ylidenmethyl) benzyl] acrylamid	Urocanic Acid/Ethyl Urocanate	6	1) 3)		30. 6. 1996

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang VII, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

1) UV-B-Filter (Absorptionsmaximum im Wellenbereich von 280 bis 320 nm).

2) UV-A-Filter (Absorptionsmaximum im Wellenbereich von 320 bis 400 nm).

3) Der Lichtschutzfaktor (LSF) ist anzugeben. Der Lichtschutzfaktor ist nach der COLIPA-Methode (Ref. 94/289 – October 1994) oder einer gleichwertigen Methode zu bestimmen. Als gleichwertig sind Analysemethoden anzusehen, die vergleichbare Ergebnisse liefern.

4) Berechnet als Säure.

6a. Stoffe, die UV-Strahlen reflektieren

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
6a.1		2-Amino-6-hydroxypurin	Guanine	A 1) 2)	5,0	3)	–
6a.2		Titandioxid	Titanium Dioxide	A 1) 2)	20,0	3)	–
6a.3		Zinkoxid	Zinc Oxide	A 1) 2)	20,0	3)	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

1) UV-B-Wirkungsmaximum im Wellenbereich von 280 bis 230 nm.

2) UV-A-Wirkungsmaximum im Wellenbereich von 320 bis 400 nm.

3) Der Lichtschutzfaktor ist anzugeben.

7. Repellents

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
7.1		2-Ethyl-1,3-hexandiol	Ethyl Hexanediol	B ¹⁾	30,0	⁶⁾ ⁷⁾	–
7.2		Dimethylphthalat	Dimethyl Phthalate	B ¹⁾ ²⁾ ³⁾	50,0	⁶⁾ ⁷⁾	–
7.3		3-(N-n-Butyl-N-acetyl)-aminopropionsäure-ethylester		B ¹⁾ ²⁾ ⁴⁾ ⁵⁾	15,0	⁶⁾ ⁷⁾	–
7.4		N,N-Diethyl-m-toluamid	Diethyl Toluamide	B ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁵⁾	25,0	⁶⁾ ⁷⁾ Nicht für Kinder unter 6 Jahren verwenden, von Kindern fernhalten.	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

***) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Wirksam gegen Stechmücken.

²⁾ Wirksam gegen Bremsen.

³⁾ Wirksam gegen Zecken.

⁴⁾ Wirksam gegen Tsetsefliegen.

⁵⁾ Wirksam gegen Kriebelmücken.

⁶⁾ Besondere Anwendungsbedingungen:

– Wirksamkeitsangabe

„Repellent wirksam gegen . . .“ [Es ist mindestens einer der heimischen Lästlinge anzuführen (Stechmücke, Kriebelmücke, Bremse, Fliege oder Zecke)].

– Wirkungsdauer

„Wirkungsdauer . . . Stunden“. (Diese hat mindestens 2 Stunden zu betragen; bei unterschiedlicher Wirkungsdauer sind der Lästling und die Wirkungsdauer für diesen anzugeben.)

– Hinweis

Auf bloßen Hautstellen vollständig deckend auftragen.

⁷⁾ Warnhinweise:

Kontakt mit Augen, Schleimhäuten, empfindlichen oder erkrankten Hautstellen und Wunden vermeiden.

Zusätzlich bei Sprays:

Nicht direkt ins Gesicht sprühen, sondern mit der Hand auftragen.

8. Hauttonisierend wirkende und durchblutungsfördernde Stoffe
8.1 Hauttonisierend wirkende Stoffe ⁶⁾

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
8.1.1		Birkenblätter-Extrakt	Betula alba	B ¹⁾	10,0	}	9)
8.1.2		Heublumen-Extrakt	Hayflower Extract	B ¹⁾	10,0		
				C	30,0 ²⁾		
8.1.3		Kiefernnadel-Öl	Pinus (silvestris)	B	4,0	}	9)
				C	30,0 ²⁾		
					4,0 ³⁾		
8.1.4		Latschenkiefern-Öl	Pinus (mugo Turr.)	B	4,0	}	9)
				C	30,0 ²⁾		
					5,0 ³⁾		
8.1.5		Lavendelblüten-Öl	Lavandula hybrida	B	3,0	}	9)
				C	30,0 ²⁾		
					5,0 ³⁾		
8.1.6		Roskastanien-Extrakt	Aesculus hippocastanum	B ¹⁾	5,0	}	9)
				B ⁸⁾	3,0		
				C	10,0 ²⁾		
8.1.7		Tannennadel-Öl	Abies alba	B ⁵⁾	4,0	}	9)
				C	30,0 ²⁾		
					5,0 ³⁾		
8.1.8		Wacholderbeer-Öl	Juniperus communis	C	10,0 ²⁾	}	9)
8.1.9		Arnika-Extrakt	Arnica montana	B	3,0		
				C ⁷⁾	3,0		
8.1.10		Arnika-Tinktur	Arnica montana	B	0,4	}	9) ¹⁰⁾ ¹¹⁾
				C ⁷⁾	0,4		
				B	4,0		
8.1.11		Arnika-Öl	Arnica montana	C ⁷⁾	1,0		9) ¹⁰⁾ ¹¹⁾

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Eingeschränkt auf Haarpflegemittel.

²⁾ Dosierung: 10 ml Badezusatz auf 100 l Wasser.

³⁾ Eingeschränkt auf Duschbäder.

⁴⁾ Eingeschränkt auf Cremes und Massagepräparate.

⁵⁾ Eingeschränkt auf Franzbranntwein.

⁶⁾ Ätherische Öle sind generell geeignet Hautreizungen hervorzurufen; erforderlichenfalls sind Warnhinweise anzubringen.

⁷⁾ Eingeschränkt auf Shampoos und Duschbäder.

⁸⁾ Sonstige Zubereitungen.

⁹⁾ Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden.

¹⁰⁾ Nur auf intakte Haut bringen. Bei etwaigem Auftreten von Hautreizungen sofort absetzen.

¹¹⁾ Nicht als Badezusatz verwenden.

8.2 Hauttonisierend wirkende Stoffe und durchblutungsfördernde Stoffe ¹³⁾

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
8.2.1		Ethylacetat	Ethyl Acetate	B ¹⁾ C ²⁾	5,0	 ¹⁰⁾ ¹¹⁾	—
8.2.2		Brennessel-Extrakt	Urtica dioica	B C ⁶⁾	10,0	 ¹⁰⁾ ¹²⁾	—
8.2.3		Campher, synthetisch (D,L-Campher)	Camphor	B	3,2 ⁹⁾ 2,0	 ¹⁰⁾ ¹²⁾	—
8.2.4		Menthol	Menthol	B	2,2 0,05 ³⁾	 ¹⁰⁾ ¹¹⁾	—
8.2.5		Nikotinsäure	Niacin	B	2,0	¹⁰⁾ ¹²⁾	—
8.2.6		Nikotinsäure-benzylester	Benzyl Nicotinate	B	0,3 ⁴⁾ 0,1 ⁵⁾	 ¹⁰⁾ ¹²⁾	—
8.2.7		Pfefferminz-Öl	Mentha piperita	C ⁶⁾ ⁷⁾	0,3	Nicht als Badezusatz verwenden. ¹⁰⁾	—
8.2.8		Rosmarin-Extrakt	Rosmarinus officinalis	B C ⁶⁾	2,0 0,1 ³⁾ 2,0	 ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁰⁾	—
8.2.9		Rosmarin-Öl	Rosmarinus officinalis	B ⁴⁾ C ⁶⁾	10,0 30,0 ⁸⁾ 5,0 ⁷⁾ 3,0	¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁰⁾ ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁰⁾ ¹²⁾	—
8.2.10		Eucalyptus-Öl	Eucalyptus globulus	B C ⁶⁾	30,0 ⁸⁾ 5,0 ³⁾ 2,0 10,0 ⁸⁾	 ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁴⁾	—

(Fortsetzung) 8.2 Hauttonisierend wirkende Stoffe und durchblutungsfördernde Stoffe ¹³⁾

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
8.2.11		Lärchenterpentin-Öl	Turpentine	B C ⁶⁾	4,5 5,0 ⁷⁾	} ¹⁰⁾ ¹²⁾ Nicht als Badezusatz verwenden. ¹⁰⁾ ¹²⁾	–
8.2.12		Nikotinsäuremethylester	Methyl Nicotinate	B C	0,3 ⁴⁾ 0,3 ⁷⁾		– –

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Eingeschränkt auf Franzbranntwein und Massagepräparate.

²⁾ Einsatz im Anwendungsbereich C ausgeschlossen.

³⁾ Eingeschränkt auf Erfrischungstücher (nur hauttonisierend).

⁴⁾ Eingeschränkt auf Massagepräparate.

⁵⁾ Eingeschränkt auf Haarpflegemittel.

⁶⁾ Bei Einsatz im Anwendungsbereich C nur hauttonisierend.

⁷⁾ Eingeschränkt auf Duschbäder.

⁸⁾ Dosierung: 10 ml Badezusatz auf 100 l Wasser.

⁹⁾ Eingeschränkt auf Hühneraugenpräparate.

¹⁰⁾ Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden.

¹¹⁾ Nicht in die Augen bringen.

¹²⁾ Nicht in die Augen und unverdünnt nicht auf Schleimhäute bringen.

¹³⁾ Ätherische Öle sind generell geeignet Hautreizungen hervorzurufen; erforderlichenfalls sind Warnhinweise anzubringen.

¹⁴⁾ Bei etwaigem Auftreten von Hautreizungen sofort absetzen.

9. Künstlich hautbräunende Stoffe

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
9.1		Dihydroxyacetone	Dihydroxyacetone	B	8,0	Schützt nicht vor Sonnenbrand. ¹⁾	–
9.2		Walnußschalen-Extrakt, öllöslich	Juglans regia	B	1,0 ²⁾	Schützt nicht vor Sonnenbrand. ¹⁾	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Ausnahme: gleichzeitige Anwendung eines UV-strahlenabsorbierenden bzw. -reflektierenden Stoffes.

²⁾ Bezogen auf den Juglongehalt im Endprodukt.

10. Adstringierend wirkende Stoffe (B und C)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
10.1		Alaun (Kalium-Aluminiumsulfat)	Potassium Alum	B C	100,0 ¹⁾ 5,0 ²⁾	¹⁴⁾	— —
10.2		Aluminiumhydroxychlorid	Aluminum Chlorohydrate	B	5,0 ³⁾ ⁵⁾ 7,5 ⁴⁾ ¹¹⁾ 24,0 ⁴⁾ ⁶⁾ 42,0 ⁴⁾ ⁷⁾		— — — —
10.3		Aluminiumlactat	Aluminum Lactate	B C ¹⁰⁾	3,0 ³⁾ ⁵⁾		—
10.4		Na-Al-Chlorhydroxylactat-Komplex		B	10,0 ³⁾ 20,0 ⁴⁾	Nicht in die Augen und auf Schleimhäute bringen.	— —
10.5		Salbei-Extrakt	Salvia officinalis	C ¹⁰⁾ B C	5,0 ³⁾ 10,0 ³⁾ ⁸⁾ ⁹⁾		— —
10.6		Aluminiumchlorhydroxyallantoinat		B	1,0 ³⁾		—
10.7	50	Aluminium-Zirkonium-hydroxychloridhydrat und ihre Komplexe mit Glycin	Aluminum Zirconium Octachlorohydrate Gly	B ¹²⁾	20 ⁴⁾ ⁶⁾ ¹³⁾	Nicht auf gereizter oder verletzter Haut anwenden.	—
10.8	25	Zinkphenolsulfonat	Zinc Phenolsulfonate	B	6 ³⁾ ⁴⁾ ¹⁵⁾	Kontakt mit den Augen vermeiden.	—
10.9		Aluminiumsulfat	Aluminum Sulfate	B	5,0 ⁴⁾		—
10.10		Ammoniumaluminiumsulfat	Ammonium Alum	B C	100,0 ¹⁾ 5,0 ²⁾	¹⁴⁾	— —

(Fortsetzung) 10. Adstringierend wirkende Stoffe (B und C)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
10.11		Hamamelis-Extrakt	Hamamelis virginiana	B	6,0		–
10.12		Eichenrinden-Extrakt	Quercus robur	C	3,0		–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

- 1) Eingeschränkt auf Alaunsteine und Alaunstifte.
- 2) Eingeschränkt auf Fußbadesalze.
- 3) Adstringierend wirkend.
- 4) Schweißhemmend wirkend.
- 5) Eingeschränkt auf Rasierwässer und Gesichtswässer.
- 6) Eingeschränkt auf Stifte, Cremen und Roll-on.
- 7) Eingeschränkt auf Sprays.
- 8) Eingeschränkt auf Schaumbäder.
- 9) Dosierung: 10 ml Badezusatz auf 100 l Wasser.
- 10) Einsatz im Anwendungsbereich C ausgeschlossen.
- 11) Eingeschränkt auf Fußpuder.
- 12) Einsatz in Sprays ausgeschlossen.
- 13) Berechnet als wasserfreies Aluminium-Zirkonium-hydroxochlorid.
- 14) Nicht in die Augen und auf Schleimhäute bringen. Nur auf intakte Haut bringen. Von Kindern fernhalten.
- 15) Berechnet als Anhydrid.

11. Desodorierend wirkende Stoffe (B und C)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich ¹⁵⁾	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
11.1		Zink-Rizinoleat	Zinc Ricinoleate	B	3,0 5,0 ²⁾ 5,0 ³⁾	Nicht für Säuglinge verwenden. Puder: Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden.	– – –
11.2		Undecylensäurediethanolamid	Undecylenamide DEA	B C	1,0 2,0 ³⁾		– –
11.3		Undecylensäuremonoethanolamidsulfosuccinat Na-Salz		B C	1,0 2,0 ³⁾		– –
11.4		Citronensäuretriethyl ester	Triethyl Citrate	B	10,0 ⁹⁾ 3,0 ⁷⁾		– –
11.5		3,4,4'-Trichlorcarbanilid	Triclocarban	B C	0,5 2,0 ³⁾		– –
11.6		2,4,4'-Trichlor-2'-hydroxydiphenylether	Triclosan	B ⁴⁾ C	0,3 ⁷⁾ 1,3 ¹⁾ 0,3 ⁵⁾ 2,0 ⁶⁾		– – – –
11.7		Laurinsäuremonoglycerid	Glyceryl Laurate	B ⁴⁾	9,0		–
11.8		Farnesol, synthetisch (3,7,11-Farnesol Trimethyl-2,6,10-dodecatrien-1-ol)	Farnesol	B	1,2		–
11.9		Chlorhexidindigluconat	Chlorhexidine Digluconate	B	0,2		–
11.10		Aluminiumchlorhydroxiallantoinat		B	0,6		–
11.11		Sorbinsäure	Sorbic Acid	B	0,6 ⁸⁾		–
11.12		Aluminiumsulfat	Aluminum Sulfate	B	5,0		–
11.13	25	Zinkphenolsulfonat	Zinc Phenolsulfonate	B	6,0 ¹⁰⁾	Kontakt mit den Augen vermeiden.	–

(Fortsetzung) 11. Desodorierend wirkende Stoffe (B und C)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich ¹⁵⁾	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
11.14		Aluminiumhydroxichlorid	Aluminum Chlorohydrate	B	42,0 ⁹⁾ 24,0 ⁷⁾		—
11.15		Ethylalkohol ¹¹⁾	Alcohol	B	96,0		—
11.16		Alaun (Kalium-Aluminiumsulfat)	Potassium Alum	B C	100,0 ¹²⁾ 5,0 ¹³⁾	¹⁴⁾	—
11.17		Ammoniumaluminiumsulfat	Ammonium Alum	B C	100,0 ¹²⁾ 5,0 ¹³⁾	¹⁴⁾	—

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

1) Eingeschränkt auf Trockensprays.

2) Eingeschränkt auf Puder.

3) Eingeschränkt auf Seifen.

4) Ausgenommen in Intimpflegemitteln.

5) Eingeschränkt auf Shampoos.

6) Eingeschränkt auf Seifen und Badezusätze.

7) Sonstige Zubereitungen.

8) Einsatz im Anwendungsbereich C ausgeschlossen.

9) Eingeschränkt auf Sprays.

10) Berechnet als Anhydrid.

11) Ethylalkohol wird nicht in die Berechnung der 100%-Formel (§ 4 Abs. 2) einbezogen.

12) Eingeschränkt auf Alaunsteine und Alaunstifte.

13) Eingeschränkt auf Fußbadesalze.

14) Nicht in die Augen und auf Schleimhäute bringen. Nur auf intakte Haut bringen. Von Kindern fernhalten.

15) Nicht in Babypflegemitteln mit desodorierender Wirkung einsetzen.

12. Keratolytisch und keratoplastisch wirkende Stoffe

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
12.1		Salicylsäure	Salicylic Acid	B ¹⁾ B ²⁾	2,0 ⁵⁾ 20,0 ³⁾ 40,0 ⁴⁾	Bei etwaigem Auftreten von Hautreizungen sofort absetzen. ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾ Fußpflegemittel: Nur auf Schwielen und Hühneraugen verwenden. ³⁾ ⁴⁾ Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. ³⁾ ⁴⁾	– – –
12.2	2a	Thioglycolsäure und ihre Salze	Thioglycolic Acid	C ¹⁾ ²⁾	8,0 ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹²⁾ 11,0 ⁸⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹²⁾ 5,0 ⁶⁾ ⁷⁾ ¹⁰⁾ 2,0 ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹⁴⁾	Enthält Salze der Thioglykolsäure Gebrauchsanweisung beachten. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. ⁸⁾ ¹¹⁾ ¹⁴⁾ Nur für gewerbliche Verwendung. ⁸⁾ In der Gebrauchsanweisung ist aufzunehmen: Berührung mit den Augen vermeiden. Im Falle einer Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. ⁸⁾ ¹¹⁾ ¹⁴⁾ Geeignete Handschuhe tragen. ¹¹⁾ ¹⁴⁾	– – – –
12.3	2b	Ester der Thioglycolsäure	Thioglycolate (zB Glyceryl)	C ²⁾	8,0 ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹⁵⁾ 11,0 ⁸⁾ ¹⁰⁾ ¹⁵⁾	Enthält Ester der Thioglykolsäure. Gebrauchsanweisung beachten. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. ⁸⁾ ¹¹⁾ Nur für gewerbliche Verwendung. ⁸⁾ In der Gebrauchsanweisung ist aufzunehmen: Kann bei Hautkontakt eine Sensibilisierung hervorrufen.	– –

(Fortsetzung) 12. Keratolytisch und keratoplastisch wirkende Stoffe

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungs- bereich	Höchst- menge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
12.4		Schwefel, kolloidal, gefällt				Berührung mit den Augen vermeiden. Im Falle einer Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.	–
12.5		L-Cystein	Sulfur Cysteine	B ¹⁾ C ²⁾	5,0 ⁵⁾ 8,0 ⁹⁾	Geeignete Handschuhe tragen. ⁸⁾ ¹¹⁾	–
12.6		N-Acetyl-L-cystein	Acetyl Cysteine	C ²⁾	10,0 ⁹⁾	Nicht in Augen und auf Schleimhäute, nur auf intakte Haut bringen. Gebrauchsanweisung genau beachten.	–
12.7	23	Alkalisulfide	Potassiumsulfide, Nodiumsulfide	C ²⁾	2,0 ⁶⁾ ¹⁶⁾ ¹³⁾	Mit reichlich lauwarmem Wasser nachwaschen.	–
12.8	23	Erdalkalisulfide	Barium-, Calcium-, Strontiumsulfide	C ²⁾	6,0 ⁶⁾ ¹⁶⁾ ¹³⁾	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit den Augen vermeiden.	–
12.9	15	Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid	Potassium-, Sodiumhydroxide	C ²⁾	2,0 ¹¹⁾ ¹⁸⁾ ¹⁹⁾	Enthält Alkali. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.	–
				C ¹⁾	4,5 ⁸⁾ ¹⁸⁾ ¹⁹⁾ – ⁶⁾ ¹⁶⁾ – ²⁰⁾ ²¹⁾	Nur für gewerbliche Verwendung. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr.	–
						Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Kontakt mit den Augen vermeiden.	–

(Fortsetzung) 12. Keratolytisch und keratoplastisch wirkende Stoffe

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
12.10		Thiomilchsäure	Thiolactic Acid	C 2)	5,0 17) 19) 8,0 11) 11,0 8) 15)	Enthält Alkali. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Enthält Thiomilchsäure. Gebrauchsanweisung beachten. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. 8) 11) Nur für gewerbliche Verwendung. 8) In der Gebrauchsanweisung ist aufzunehmen: Berührung mit den Augen vermeiden. Im Falle einer Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser nachspülen und einen Arzt aufsuchen. Geeignete Handschuhe tragen. 8) 11)	– – –

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

- 1) Keratolytisch wirkend.
- 2) Keratoplastisch wirkend.
- 3) Eingeschränkt auf Schwielen- und Hühneraugenpräparate.
- 4) Eingeschränkt auf Hühneraugenpflaster.
- 5) Eingeschränkt auf Hautklärpräparate.
- 6) Eingeschränkt auf Enthaarungsmittel.
- 7) pH-Wert 7 bis 12,7.
- 8) Eingeschränkt auf gewerbliche Verwendung.
- 9) pH-Wert 7 bis 9,5.
- 10) Mengen bezogen auf Thioglycolsäure.

- 11) Allgemeine Anwendung.
- 12) Eingeschränkt auf Kräuselungs- oder Entkräuselungsmittel.
- 13) Mengen bezogen auf Schwefel.
- 14) Sonstige Erzeugnisse zur Haarpflege des Anwendungsbereichs C.
- 15) pH-Wert 6 bis 9,5.
- 16) Für Enthaarungsmittel: pH-Wert bis 12,7.
- 17) Eingeschränkt auf Nagelhautentferner.
- 18) Eingeschränkt auf Entkräuselungsmittel.
- 19) Die Summe von 2 Hydroxiden ausgedrückt als Natrium.
- 20) Sonstige Verwendung: Zur Regulierung des pH-Wertes.
- 21) pH-Wert bis 11,0.

13. Stoffe, die gegen Schuppen wirken

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/Warnhinweise	befristet zugelassen bis
13.1		Schwefel, kolloidal, gefällt	Sulfur	B C	0,5 2,0		–
13.2		Schwefel-Polyethylenglycolsorbitanmonooleat	PEG-6 Sorbitan Oleate	B C	1,0 2,0		–
13.3		Schwefel-Ricinol- Polyethoxylat		B C	1,0 2,0		–
13.4		1-Hydroxy-4-methyl-6-(2,4,4-trimethyl-pentyl)-2-(1H)-pyridon-Monoethanolamin	Piroctone Olamine	B C	0,12 1,0		–
13.5		Zink-Pyrrhion	Zinc Pyrithione	C	1,0		–
13.6		Aluminium-Pyrrhion		C	0,4		–
13.7		1-(4-Chlorphenoxy)-1-(1-imidazolyl)-3,3-dimethyl-2-butanon (Climbazol)	Climbazole	B C	0,5 0,75	Enthält 1-(4-Chlorphenoxy)-1-(1-imidazolyl)-3,3-dimethyl-2-butanon; (Climbazole)	–
13.8	49	Selendisulfid	Selenium Disulfide	C	1,0	Enthält Selendisulfid. Kontakt mit den Augen und mit gereizter Haut vermeiden.	–
13.9		Fumarsäure	Fumaric Acid	C	2,0		–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

14. Stoffe, die Hautreizungen entgegenwirken

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
14.1		Allantoin (5-Ureidohydantoin)	Allantoin	B	2,0		–
14.2		D,L- α -Bisabolol, synthetisch	Bisabolol	B	1,0		–
14.3		Kamillen-Extrakt	Chamomilla recutita	B	5,0		–
14.4		D-Panthenol ¹⁾	Panthenol	B	4,0		–
14.5		D,L- α -Tocopherolacetat	Tocopheryl Acetate	B	5,0		–
14.6		Treber-Extrakt	Spent Grain Wax	B	5,0		–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Anpreisungen für Anwendungsbereich C ausgeschlossen.

15. Tonisierend wirkende Stoffe und durchblutungsfördernde Stoffe (A)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
15.1		Ethylacetat	Ethyl Acetate	A	5,0 ¹⁾	} ⁶⁾	–
15.2		Menthol	Menthol	A	6,0 ⁷⁾ 2,2 ¹⁾ 1,1 ⁵⁾		–
15.3		3-(Hydroxymethyl)-pyridinium-(R,R)-hydrogentartrat (β-Pyridyl-carbinoltartrat)		A ⁴⁾ B ⁴⁾ C ⁴⁾	0,2 ²⁾ ³⁾		–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Eingeschränkt auf Mundwasserkonzentrate.

²⁾ Eingeschränkt auf Zahnpasten.

³⁾ pH-Wert im Fertigprodukt nicht niedriger als 5,5.

⁴⁾ Einsatz in den Anwendungsbereichen B und C ausgeschlossen.

⁵⁾ Sonstige Zubereitungen.

⁶⁾ Mundwässer: das Verdünnungsverhältnis ist anzugeben, zB bezogen auf ein Wasserglas (0,2 l).

⁷⁾ Eingeschränkt auf Mundwasserkonzentrate mit einem Verdünnungsverhältnis von 1 : 100 bis 1 : 200.

16. Desodorierend wirkende Stoffe (A)

Nr.	EG-Nr. *)	Stoff	INCI **)	Anwendungsbereich	Höchstmenge in g/100 g	Obligatorische besondere Anwendungsbedingungen/ Warnhinweise	befristet zugelassen bis
16.1		o-Kresylsalicylat/ o-Kresylkresotinat		A	2,0 ¹⁾	²⁾	–

*) Entsprechend Richtlinie 76/768/EWG, Anhang III, Erster Teil, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

**) INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

¹⁾ Eingeschränkt auf Mundwasserkonzentrate.

²⁾ Mundwässer: das Verdünnungsverhältnis ist anzugeben, zB bezogen auf ein Wasserglas (0,2 l).

Anforderungen an die Reinheit und die Zusammensetzung

A. Allgemeine Reinheitskriterien

Soweit diese Verordnung und das Arzneibuch nicht anderes bestimmen, darf jeder Stoff im Kilogramm nicht mehr als 1 mg Quecksilber, 5 mg Cadmium und 10 mg Blei enthalten, wobei die Summe der toxischen Schwermetalle (Arsen, Antimon, Blei, Cadmium, Quecksilber) 20 mg nicht überschreiten darf.

B. Besondere Reinheitskriterien

Soweit diese Verordnung und das Arzneibuch nicht anderes bestimmen, darf jeder Stoff, der in Mundpflegemitteln eingesetzt wird, im Kilogramm Fertigprodukt nicht mehr als 0,5 mg Arsen, 0,5 mg Antimon, 1,0 mg Blei, 0,1 mg Cadmium und 0,2 mg Quecksilber enthalten.

Allgemeine Bemerkungen:

- Soweit nicht anders angegeben, verstehen sich Mengen und Prozentsätze als Gewichtsangaben, bezogen auf das wasserfreie Erzeugnis.
- Ist das betreffende Erzeugnis nicht von vornherein wasserfrei, so ist bei den „flüchtigen Bestandteilen“ Wasser mit inbegriffen.
- Bei den Vorschriften zum Trocknen ist unter „Trocknen“ ohne Angabe einer Zeitdauer immer „Trocknen bis zur Gewichtskonstanz“ zu verstehen.
- Die Temperaturen sind in Grad Celsius angegeben.
- Die Dichte ist in g/ml angegeben. Wenn nicht anders angeführt, ist die Dichte als d_4^{20} ausgedrückt.
- Wenn nicht anders angegeben, ist der Brechungsindex als n_D^{20} ausgedrückt.
- Die Angabe „AB“ bedeutet, daß die Anforderungen hinsichtlich der Reinheit und Zusammensetzung dem Arzneibuch im Sinne des § 1 des Arzneibuchgesetzes, BGBl. Nr. 195/1980, zu entnehmen sind.

Stoffe		
N-Acetyl-L-cystein	Gehalt Schmelzintervall	nicht weniger als 99% 109 °–110 °
Alaun (Kalium-Aluminiumsulfat)	AB	
Allantoin (5-Ureidohydantoin)	Gehalt Schmelzpunkt Zersetzungs- intervall Summe der toxischen Schwermetalle davon Blei	nicht weniger als 98% nicht weniger als 220 ° zirka 229 °–231 ° nicht mehr als 0,001% nicht mehr als 0,0005%
Aluminiumchlorhydroxyallantoinat	Gehalt Aluminiumoxid Allantoin Chlorid	nicht weniger als 97% (wasserfrei) 25–31% 36–44% 8–11%
Aluminiumfluorid, basisch	Fluorid Aluminium	1,25–1,55% 0,50–0,70%
Aluminiumhydroxychlorid	Aluminiumoxid Chlorid Eisen	46–48% 15,8–16,8% nicht mehr als 0,1%
Aluminiumlactat	Gehalt	nicht weniger als 98%

Stoffe		
Aluminium-Pyrithion	Gehalt 2,2- $\frac{+}{-}$ -Dithiodipyridin- 1,1- $\frac{+}{-}$ -dioxid	nicht weniger als 98% nicht mehr als 0,5%
Aluminiumsulfat	AB	
Aluminium-Zirkoniumhydroxo-chloridhydrat und ihre Komplexe mit Glycin	Gehalt Aluminium/Zirkon Glycin	nicht weniger als 97% Das Verhältnis der Aluminium- zu Zirkonium- atomen beträgt 2 bis 10 Das Verhältnis der (Al+Zr)-Atome zu Chlor- atomen beträgt 0,9 bis 2,1 10,5–13,5%
4-Aminobezoesäure	Gehalt Dichte Schmelzintervall	nicht weniger als 99% zirka 1,374 186 °–189 °
2-Amino-6-hydroxypurin (Guanin)	Gehalt	nicht weniger als 96,5%
Ammoniumaluminiumsulfat	Trockenrückstand (bei 103 °C) Aluminium Ammonium (NH ₄ ⁺) Natrium Kalium	67% 6 ± 0,1% 3 ± 0,3% 24 ± 3 mg/kg 1,6 ± 0,2 mg/kg
Ammoniumfluorid	Gehalt NH ₄ HF ₂ SiF ₆	nicht weniger als 96,0% nicht weniger als 1,0% nicht weniger als 0,1%
Ammoniummonofluorphosphat	Gehalt	nicht weniger als 99,0%
Ammonium-Silicofluorid	Gehalt	nicht weniger als 98,0%
Ammoniumthioglycolat	Gehalt Dichte Eisen	zirka 59% zirka 1,20 nicht mehr als 5 ppm
Arnika-Öl	Sesquiterpenlactone Dichte Brechungsindex Verseifungszahl Jodzahl Droge	nicht mehr als 0,06% 0,918–0,922 1,473–1,477 183–195 120–138 1 : 10
Arnika-Extrakt	Sesquiterpenlactone Dichte Brechungsindex Trockengehalt Droge : Extrakt	nicht mehr als 0,06% 1,040–1,049 1,396–1,408 3,5–5,0% 1 : 10
Arnika-Tinktur	AB	
3-Benzyliden-bornan-2-on (3-Benzyliden- D,L-campher)	Gehalt Schmelzintervall Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 99,5% 76 °–78 ° nicht mehr als 0,001%

Stoffe

Birkenblätter-Extrakt	Dichte	1,036–1,047
	Brechungsindex	1,392–1,410
	Trockengehalt	1,5–4,6%
	Droge : Extrakt	1 : 4
	Methylsalicylat und Vorstufen	nicht mehr als 10 ppm
D,L-Alpha-Bisabolol, synthetisch	Gehalt	nicht weniger als 80%
	Farnesolisomere	nicht mehr als 11%
	Rest	Sesquiterpenalkohole
	Dichte	0,920-0,928
	Brechungsindex	1,492-1,498
Bis-(Hydroxyethyl)-aminopropyl-N-hydroxyethyl-octadecylamin-dihydrofluorid (Olaflur)	Gehalt	7,3–7,8% Fluorid
	Wasser	nicht mehr als 12%
Brennnessel-Extrakt	Dichte	1,044–1,057
	Brechungsindex	1,396–1,455
	Trockensubstanz	3,0–7,2%
	Droge : Extrakt	1 : 4
3-(N-n-Butyl-N-acetyl)-aminopropionsäure-ethylester	Gehalt	nicht weniger als 99%
	Dichte	0,997-0,999
	Brechungsindex n_D^{25}	1,451
	Siedepunkt bei 0,27 mm Hg	108 °–110 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
4-tert.-Butyl-4- $\frac{1}{2}$ -methoxydibenzoyl-methan	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Schmelzintervall	81 °–85 °
1-(4-tert-Butylphenyl)-3-(4-methoxyphenyl)propan-1,3-dion	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Schmelzintervall	81°–85 °
Calciumfluorid	Gehalt	nicht weniger als 96%
	Chlorid	nicht weniger als 0,1%
	Sulfat	nicht weniger als 0,005%
Calciumglycerophosphat	AB	
Calciummonofluorophosphat	Gehalt	nicht weniger als 99%
Calciumthioglycolat (Trihydrat)	Gehalt	nicht weniger als 99%
	Eisen	nicht mehr als 0,001%
Campher, synthetisch (D,L-Campher)	AB	
	Summe Safrol	
	Isosafrol Dihydrosafrol	nicht mehr als 0,05%
Cetylamin-hydrofluorid (Hexadecylaminhydrofluorid) (Hetaflur)	Gehalt	7,0–7,4% Fluorid
	Wasser	nicht mehr als 3%
Cetylpyridiniumchlorid	Gehalt	nicht weniger als 96%
	Schmelzpunkt	zirka 80 °
	Sulfatasche	nicht mehr als 0,2%

Stoffe		
Chlorhexidindigluconat	Gehalt	nicht weniger als 95%
	Dichte einer 20%igen Lösung	1,06–1,07
	pH-Wert einer 5%igen Lösung	5,5–7,0
Na-Al-Chlorhydroxylactat-Komplex	Aluminiumoxid	19–21%
	Chlorid	7–8%
	Natrium	13–15%
	Milchsäure	51–54%
1-(4-Chlorphenoxy)-1-(1-imidazolyl)-3,3-dimethyl-2-butanon; (Climbazol)	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Chloride	nicht mehr als 0,1%
	Sulfatasche	nicht mehr als 0,2%
	Schmelzintervall	93 °–98 °
	Trocknungsverlust	nicht mehr als 0,5%
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Citronensäuretriethylester	Gehalt	nicht weniger als 98,5%
	Buthylhydroxytoluol	nicht nachweisbar
	Dichte	1,136
	Siedepunkt bei 133 mm Hg	127 °
2-Cyano-3,3-diphenyl-2-propionsäure, 2-Ethylhexylester (9CI) (Octocrylen)	Gehalt	nicht weniger als 97%
	Schmelzpunkt	200 °
L-Cystein	Gehalt	nicht weniger als 99%
	Schmelzintervall	221 °–223 °
	Opt. Drehungsvermögen	$[\alpha]_D^{20}$: +8 ° bis +10 °
	Eisen	nicht mehr als 0,001%
	Disulfid	nicht mehr als 0,01%
N,N-Diethylbenzamid	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Dichte	zirka 1,004
	Schmelzpunkt	29,2 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
N,N-Diethyl-m-toluamid	Gehalt	nicht weniger als 97%
	Dichte d_4^{25}	0,992–0,999
	Brechungsindex n_D^{25}	1,520–1,524
	Säurezahl	nicht mehr als 0,15
	Siedepunkt bei 1 mm Hg	111 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%

Stoffe		
Dihydroxyaceton	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Formaldehyd im Fertigprodukt	nicht mehr als 0,2%
	Schmelzintervall	65 °–71 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
3,4-Dimethoxy-phenylglyoxylsäure-Na-Salz	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
4-Dimethylamino-benzoesäure-2-ethylhexylester (2-Ethylhexyl-4-dimethyl-aminobenzoat)	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Dichte d_4^{25}	0,990-1,000
	Brechungsindex n_D^{25}	1,539-1,643
	Säurezahl	nicht mehr als 1,0
Dimethylphthalat	Dichte	1,189–1,194
	Brechungsindex	1,514–1,517
	Siedepunkt	282 °–285 °
	Säurezahl	nicht mehr als 0,1
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Dinatrium-azacycloheptan-2,2-diphosphonat	Gehalt	nicht weniger als 99%
Eichenrinden-Extrakt	Dichte	1,032–1,052
	Brechungsindex	1,424–1,436
	Droge : Extrakt	1 : 5
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Ester der Thioglykolsäure Thioglykolsäure-glycerinester	Glyceryl-Thioglycolat	78–82%
	Thioglykolsäure	nicht mehr als 2%
	Glycerin	18–22%
Ethoxylierter 4-Aminobenzoesäure-ethylester	Gehalt	25 Mol Ethylenoxid/ 1 Mol p-Amino-benzoesäureester
	Säurezahl	nicht mehr als 1
	Hydroxyl-Zahl	75-85
Ethylacetat	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Dichte	0,902
	Siedeintervall	76 °–77 °
Ethylalkohol	AB	
2-Ethyl-1,3-hexandiol	Gehalt	nicht weniger als 97%
	Dichte	0,940
	Brechungsindex	1,451
	Siedepunkt	244,9 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%

Stoffe

2-Ethylhexyl-4-dimethyl-aminobenzoat	siehe 4-Dimethylamino-benzoesäure-2-ethylhexylester	
2-Ethylhexyl-4-methoxy-cinnamat (4-Methoxy-zimt-säure-2-ethylhexylester)	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Dichte	1,010–1,020
	Brechungsindex	1,544–1,550
	Siedepunkt bei 3 mm Hg	198 °–200 °
	Säurezahl	nicht mehr als 1,0
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Eucalyptus-Öl	AB	
Farnesol, synthetisch (3,7,11-Trimethyl- 2,6,10-dodecatrien- 1-ol)	Gehalt	nicht weniger als 96%
	Rest	α-Bisabolol und Dihydrofarnesol
	Dichte	0,880–0,893
	Brechungsindex	1,487–1,492
Fumarsäure	Gehalt	nicht weniger als 99,5%
	Maleinsäure	nicht mehr als 0,1%
	Arsen	nicht mehr als 0,0003%
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Guajazulen	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Schmelzpunkt	zirka 30 °
	Sulfatasche	nicht mehr als 0,05%
Guanin	siehe 2-Amino-6-hydroxypurin	
Hamamelis-Extrakt	Dichte	0,978–1,063
	Brechungsindex	1,340–1,390
	pH-Wert	3,5–7,0
Harnstoff	AB	
Heublumen-Extrakt	Dihydrocumarine	nicht weniger als 0,5%
	Dichte	1,044–1,050
	Brechungsindex	1,395–1,400
	Trockengehalt	3,0–5,0%
	Droge : Extrakt	1 : 4
Homosalate (INN) (3,3,5 Trimethylcyclo- hexyl-2-salicylsäureester)	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Brechungsindex	1,516–1,519
	Siedeintervall	161 °–165 °
1-Hydroxy-ethan- 1,1-diphosphonsäure- Natriumsalz	Gehalt	nicht weniger als 98%
	freies H ₃ PO ₃	nicht mehr als 0,1%
	Schmelzpunkt	zirka 320 °

Stoffe

2-Hydroxy-4-methoxy-benzophenon	siehe Oxybenzon	
2-Hydroxy-4-methoxy-benzophenon-5-sulfonsäure und Natriumsalz (Sulisobenzon und Natriumsalz)	Gehalt Schmelzpunkt Summe der toxischen Schwermetalle	zirka 100% zirka 145 ° nicht mehr als 0,001%
3-(Hydroxymethyl)-pyridinium-(R,R)-hydrogen-tartrat (Beta-Pyridyl-carbinoltartrat)	Gehalt Schmelzintervall Summe der toxischen Schwermetalle Opt. Drehungsvermögen	nicht weniger als 99% 145 °–148 ° nicht mehr als 0,001% [α] _D ²⁰ : +15 ° bis +17 °
1-Hydroxy-4-methyl-6-(2,4,4-trimethylpentyl)-2-(1H)-pyridon-Monoethanolamin	Gehalt Schmelzintervall spez. Extinktion	nicht weniger als 98% 130 °–135 ° 214–236
3-Imidazol-4-yl-acrylsäure und ihr Ethylester	Gehalt	99,0%
4-Isopropylbenzylsalicylat	Gehalt Schmelzpunkt	99,9% 220 °–250 °
4-Isopropyl-dibenzoylmethan	Gehalt Schmelzintervall Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 99% 44 °–47 ° nicht mehr als 0,001%
Kalium-Aluminiumsulfat	siehe Alaun	
Kaliumfluorid	Gehalt	nicht weniger als 99%
Kaliumhydroxid	AB	
Kaliummonofluorophosphat	Gehalt	nicht weniger als 94%
Kalium-Silicofluorid	Gehalt	nicht weniger als 99%
Kamillen-Extrakt	Gehalt an ätherischem Öl Dichte Brechungsindex Trockensubstanz	nicht weniger als 0,3% 1,042–1,047 1,397–1,402 3,2–4,5

Stoffe		
Kiefernadel-Öl	Estragol Dichte Brechungsindex Opt. Drehungs- vermögen Perodixzahl	nicht mehr als 0,1 ppm 0,860–0,880 1,474–1,480 [α] _D ²⁰ : –2 ° bis +13 ° weniger als 10 Millimol Peroxid pro Liter
o-Kresylsalicylat/ o-Kresylkresotinat	Gehalt o-Kresylsali- cylat: o-Kresylkreso- tinat Dichte Kresol Kresotinsäure Salicylsäure	nicht weniger als 99,5% 1 : 1 1,165–1,172 nicht mehr als 0,01% nicht mehr als 10 ppm nicht mehr als 10 ppm
Kupfersulfat	AB	
Lärchenterpentin-Öl	AB	
Latschenkiefern-Öl	AB Peroxidzahl	weniger als 10 Millimol Peroxid pro Liter
Laurinsäuremonoglycerid	Laurinsäure Schmelzpunkt Säurezahl Verseifungszahl	nicht weniger als 70% 56 °–60 ° nicht mehr als 3,0 195-205
Lavendelblüten-Öl	AB	
Magnesium-Fluorid	Gehalt	nicht weniger als 98%
Magnesium-Silicofluorid	Gehalt	nicht weniger als 99%
Menthol		
L-Menthol (natürlich)	AB	
D,L-Menthol (synthetisch)	AB	
p-Methoxy-zimtsäure-isoamylester (Mischung von Isomeren)	Gehalt Dichte d ₄ E ₂₅ Brechungsindex Erstarrungspunkt Säurezahl Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 99% 1,039 1,558 nicht über –30 ° 0 nicht mehr als 0,001%
4-Methoxy- zimtsäure-propylester	Gehalt Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 99% nicht mehr als 0,001%

Stoffe

3-(4-Methyl)benzyliden-bornan-2-on [3-(4-Methylbenzyliden)-D,L-campher]	Gehalt Schmelzintervall Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 99,5% 66 °–68 ° nicht mehr als 0,001%
5-Methyl-2-phenyl- benzoxazol	Gehalt Schmelzintervall Sulfatasche Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 98% 103 °–106 ° nicht mehr als 0,1% nicht mehr als 0,001%
Natriumfluorid	Gehalt	nicht weniger als 97%
Natriumhydrogencarbonat	AB	
Natriumhydroxid	AB	
Natriummonofluorphosphat	Gehalt P ₂ O ₅ freies Fluorid	nicht weniger als 93% zirka 49% nicht mehr als 1,0%
Natrium-Silicofluorid	Gehalt	nicht weniger als 99%
Natriumtartrat	Gehalt bei pH-Wert 5,5 Gehalt bei pH-Wert 6,5 Natriumhydroxyd Weinsäure	 zirka 90,1% Di-Na-Tar- trat zirka 9,8% Na-Monotar- trat nicht mehr als 0,1% Weinsäure zirka 98,9% Di-Na-Tar- trat zirka 1,1% Na-Monotar- trat nicht mehr als 0,1% Weinsäure AB AB
Nikomethanol-Fluorhydrat	Gehalt	nicht weniger als 99%
Nikotinsäure	AB	
Nikotinsäurebenzylester	Gehalt Dichte Brechungsindex Schmelzintervall	nicht weniger als 98% 1,160–1,170 1,568–1,570 20 °–24 °
Nikotinsäuremethylester	Gehalt Schmelzintervall Siedepunkt	nicht weniger als 99% 39 °–42 ° 209 °
Oktadecenylaminhydrofluorid	Gehalt	99%
[4-(2-Oxo-3-bornyliden-methyl)-phenyl]trime- thyl-ammoniumchlorid und Methosulfat	Dichte Brechungs- index n _D ²¹	1,053–1,055 1,390

Stoffe		
[4-(2-Oxo-3-bornyliden-methyl)-phenyl]trimethyl-ammoniumchlorid und Methosulfat (<i>Fortsetzung</i>)	Schmelzintervall	176 °–182 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Oxybenzon (INN) (2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon)	Gehalt	nicht weniger als 99%
	Dichte d_4^{25}	1,3397
	Schmelzpunkt	zirka 62 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
	AB	
Pfefferminz-Öl	AB	
2-Phenyl-benzimidazol-5-sulfonsäure und ihre Natrium-, Kalium- und Triethanolaminsalze	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Sulfatasche	nicht mehr als 0,1%
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
	AB	
4- $\oplus$ -Phenyl-benzophenon-2-carbonsäure-(2-ethylhexyl)-ester	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Brechungsindex	1,589
	Säurezahl	nicht mehr als 0,5
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
	AB	
3,3- $\oplus$ -(1,4-Phenylendimethin) bis (7,7-dimethyl-2-oxo-bicyclo-[2,2,1]heptan-1-methansulfonsäure) und ihre Salze (Terephtalyliden-dibornanonsulfonsäure)	Gehalt	zirka 100%
	7,7-Dimethyl-2-oxo-3-(4-carboxyphenylmethylene)-bicyclo-[2,2,1]heptan-1-methansulfonsäure	nicht mehr als 800 ppm
	Schmelzpunkt	zirka 200 °
	AB	
Polymer der N-[(2und4)-(2-oxoborn-3-ylidenmethyl)benzyl] acrylamid p-Propoxyamino-benzoesäure-ethylester	Gehalt	nicht weniger als 98%
	Dichte d_4^{80}	1,082
	Brechungsindex n_D^{60}	1,559
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
	Arsen	nicht mehr als 1 ppm
Pyrophosphat	Blei	nicht mehr als 4 ppm
	Gehalt	nicht weniger als 97%
	Gehalt	nicht weniger als 95%
Kaliumsalz		
Natriumsalz		

Stoffe

Rosmarin-Extrakt	Dichte	1,042–1,050
	Brechungsindex	1,394–1,403
	Droge : Extrakt	1 : 4
	Trockengehalt	3,0–5,5%
	Safrol	nicht mehr als 50 ppm in der jeweiligen kosmetischen Zubereitung, nicht nachweisbar in kosmetischen Zubereitungen für Säuglinge und Kleinkinder
Rosmarin-Öl	AB	
	Safrol	nicht mehr als 50 ppm in der jeweiligen kosmetischen Zubereitung, nicht nachweisbar in kosmetischen Zubereitungen für Säuglinge und Kleinkinder
Roßkastanien-Extrakt	Dichte	1,037–1,088
	Brechungsindex	1,392–1,412
	Trockensubstanz	2,2–4,5%
	Droge : Extrakt	1 : 4
	Aescin	nicht mehr als 1% in der jeweiligen kosmetischen Zubereitung
	Safrol	nicht mehr als 50 ppm in der jeweiligen kosmetischen Zubereitung, nicht nachweisbar in kosmetischen Zubereitungen für Säuglinge und Kleinkinder
Salbei-Extrakt	Gehalt an ätherischem Öl	nicht weniger als 1,5%
	Dichte	1,043–1,051
	Brechungsindex	1,396–1,450
	Trockengehalt	3,6–7,0%
	Droge : Extrakt	1 : 4
	Östrogene Aktivität	0
Salicylsäure	AB	
Salicylsäure-2-ethylhexylester	Gehalt Brechungsindex	nicht weniger als 97% 1,495–1,505
Sanguinaria-Extrakt	Gehalt an Sanguinariachlorid	31–35%
	Schmelzintervall	200 °–204 °

Stoffe		
	Droge : Extrakt	7 : 100
Selendisulfid	Gehalt	
	Selen	nicht weniger als 52%
	Lösliche Selen- verbindungen	nicht mehr als 0,0005%
	Tellur	nicht mehr als 0,05%
	Blei, Kupfer und Eisen	nicht mehr als 0,05%
	Arsen	nicht mehr als 0,02%
Schwefel, kolloidal, gefällt	AB	
Schwefel-polyethylen- glycolsorbitan-monooleat	Schwefel	1,6%
	Dichte	zirka 1,09
	Brechungsindex	1,476–1,478
Schwefel-ricinol- polyethoxylat	Schwefel	2,4%
	Dichte	1,043–1,055
	Brechungsindex	1,465–1,470
	ph-Wert	7,5–8,5
Sorbinsäure	Gehalt	nicht weniger als 99%
	Flüchtige	
	Bestandteile	nicht mehr als 3%
	Schmelzintervall	133 °–135 °
	Aldehyde	nicht mehr als 0,1% (als HCOH)
	Sulfatasche	nicht mehr als 0,2%
Strontiumthioglykolat	Gehalt	99,0%
	Eisen	0,001%
3-(4- $\oplus$ -Sulfo)benzyliden- bornan-2-on und Salze	Gehalt	99%
Tannennadel-Öl	Estragol	nicht mehr als 0,1 ppm
	Dichte	zirka 0,9118
	Brechungsindex	zirka 1,4696
	opt. Drehungs- vermögen	$[\alpha]_D^{20}$: –34 ° bis –60 °
	Peroxidzahl	weniger als 10 Millimol Peroxid pro Liter
2,2- $\oplus$,4,4- $\oplus$ -Tetrahydroxy- benzophenon	Gehalt	nicht weniger als 99%
	Dichte d_4^{25}	1,2162
	Schmelzpunkt	zirka 195 °
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 0,001%
Thioglykolsäure	Gehalt	nicht weniger als 99,5%
	Dichte	zirka 1,33
	Eisen	nicht mehr als 10 ppm

Stoffe

Thiomilchsäure	Gehalt Dichte Schmelzintervall Siedepunkt bei 16mm Hg Eisen	nicht weniger als 98% 1,19–1,20 8 °–10 ° 102 ° weniger als 0,4 ppm
Gewerbliche Verwendung Mischung mit Ammoniumthioglykolat	Gehalt an Thioglykolsäure ph-Wert	nicht mehr als 10,67% 7,1–7,5
Titandioxid	AB	
D,L- α -Tocopherolacetat	Gehalt Dichte Brechungsindex Säurezahl	nicht weniger als 97% 0,95–0,966 1,494–1,498 nicht größer als 2,0
Treber-Extrakt	Trockengehalt Säurezahl Summe der toxischen Schwermetalle davon Blei	zirka 97% nicht mehr als 50 nicht mehr als 0,002% nicht mehr als 0,001%
2,4,6-Triänilino-p- (carbo-2-äthyl-hexyl- 1-oxi)-1,3,5-triazin	Gehalt Schmelzintervall	nicht weniger als 98% 124 °–130 °
3,4,4-Trichlorcarbanilid	Gehalt Schmelzpunkt Chloranilin	nicht weniger als 97% 250 ° nicht mehr als 0,018%
2,4,4-Trichlor-2-hydroxydiphenylether (Trichlosan, Irgasan)	Gehalt Schmelzintervall	nicht weniger als 99% 55,3 °–57,2 °
3,3,5-Trimethylcyclohexyl-2-salicylsäureester (Homomenthylsalicylat)	siehe Homosalate (INN)	
N,N,N-Trimethyl-4-(2-oxoborn-3-ylidenmethyl)- aniliniummethylsulfat	Dichte Brechungs- index n_D^{21} Schmelzintervall Summe der toxischen Schwermetalle	1,053–1,055 1,390 1,76 °–1,82 ° nicht mehr als 0,001%
N,N,N-Tri-(polyoxyäthylen)-N-hexadecyl- propylendiamin-dihydrofluorid	Gehalt	nicht weniger als 99%
Trinatriumphosphonopropan- 1,2,3-tricarbonsäure	Gehalt freier H_3PO_3 – Gehalt	nicht weniger als 93% nicht mehr als 0,1%

Stoffe		
Undecylensäurediethanolamid	Gehalt Dichte titrierbares Amin titrierbare Fettsäure	nicht weniger als 98,5% 1,020–1,035 25–29% 6–9%
Undecylensäuremonoethanolamid- sulfosuccinat-Na-Salz	Gehalt	nicht weniger als 98%
5-Ureidohydantoin	siehe Allantoin	
Wacholderbeer-Öl	AB	
Walnußschalenextrakt, öllöslich	Gehalt Dichte Brechungsindex	0,8–1,1% Juglon zirka 0,889 zirka 1,457
Zinkcitrat	Gehalt Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 99% nicht mehr als 0,003%
Zinklactat	Gehalt Summe der toxischen Schwermetalle	nicht weniger als 98% nicht mehr als 0,003%
Zinkoxid	AB	
Zink-Pyrithion	Gehalt 2,2- $\oplus$ -Dithiodi- pyridin- 1,1- $\oplus$ -dioxid Schmelzpunkt	nicht weniger als 98% nicht mehr als 0,3% zirka 240 °
Zinkphenolsulfonat	Gehalt Zn-Gehalt freie Phenol- sulfonsäure	nicht weniger als 95% zirka 11,8% nicht mehr als 5%
Zinkrizinoleat	Dichte Schmelzpunkt Zn-Adipat Zn-Resinat Zn-Gehalt Jodzahl	1,083 36 ° 2% (enthaltener Synergist) 2% (enthaltener Synergist) 8,2% 101
Zinn(II)fluorid	Gehalt Gesamtzinn Fluorid Arsen Antimon Cadmium	nicht weniger als 99,0% 74–76% 22,3–25,5% nicht mehr als 2 ppm nicht mehr als 2 ppm nicht mehr als 2 ppm

Stoffe		
Zinn(II)fluorid (<i>Fortsetzung</i>)	Quecksilber	nicht mehr als 1 ppm
	Blei	nicht mehr als 20 ppm
	Summe der toxischen Schwermetalle	nicht mehr als 30 ppm
Zinn-Pyrophosphat	Zinngehalt	nicht weniger als 56%
	Pyrophosphat	nicht weniger als 38%
	Orthophosphat	weniger als 5%
	Wasser	weniger als 1%

167. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Konsumentenschutz über das Verbot und die Beschränkung von Stoffen für kosmetische Mittel

Auf Grund des § 27 Abs. 1 des Lebensmittelgesetzes 1975, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 1105/1994, wird verordnet:

§ 1. (1) Es ist verboten, kosmetischen Mitteln gemäß § 5 LMG 1975 sowie den zur Herstellung von kosmetischen Mitteln verwendeten Stoffen die in der Anlage 1 genannten Stoffe zuzusetzen. %

(2) Ein Zusetzen gemäß Abs. 1 liegt nicht vor, wenn die in der Anlage 1 genannten Stoffe in kosmetischen Mitteln lediglich in solchen von den Vorprodukten stammenden Restmengen enthalten sind, die nicht geeignet sind, die Gesundheit zu gefährden oder zu schädigen.

§ 2. Die mit Stoffen der Anlagen 2 und 3 hergestellten kosmetischen Mittel dürfen nur den in den Anlagen 2 und 3 angeführten Beschränkungen (Einschränkungen und Bedingungen) entsprechend in Verkehr gebracht werden. %

§ 3. (1) Es ist verboten, andere Stoffe als jene der Anlage 3 als Konservierungsmittel in kosmetischen Mitteln zu verwenden.

(2) Die Verwendung der Stoffe der Anlage 3 als Konservierungsmittel ist nur bis zu den in dieser Anlage genannten Höchstkonzentrationen erlaubt.

§ 4. (1) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung über das Verbot und die Beschränkung von Stoffen für kosmetische Mittel, BGBl. Nr. 339/1994, außer Kraft.

(2) Kosmetische Mittel (außer den in Absatz 3 und 4 genannten), die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung in Verkehr gebracht wurden und nicht dieser Verordnung, jedoch der Verordnung über das Verbot und die Beschränkung von Stoffen für kosmetische Mittel, BGBl. Nr. 339/1994, entsprechen, dürfen bis 30. Juni 1996 in Verkehr belassen werden.

(3) Kosmetische Mittel, die folgenden Stoff enthalten:

Anlage 1: Nr. 413

dürfen bis 30. Juni 1996 in Verkehr belassen werden.

(4) Kosmetische Mittel, die folgende Stoffe enthalten:

1. Anlage 1: Nr. 414, 415, 416, 417

2. Anlage 3, Zweiter Teil: Nr. 2, 16, 21, 29 und 30

dürfen bis 30. Juni 1996 hergestellt oder importiert und bis 30. Juni 1997 in Verkehr belassen werden.

Krammer

STOFFE, DIE IN KOSMETISCHEN MITTELN VERBOTEN SIND

Nummer ¹⁾	Stoff
254	Acenocoumarolum *
–	Acetaldehyd, ausgenommen als Riechstoffkomponente (Anlage 2, zweiter Teil)
1	2-Acetamido-5-chlor-benzoxazol
393	Acetonitril
368	6-Acetoxy-2,4-dimethyl-1,3-dioxan (Dimethoxan)
2	2-Acetoxyethyl-trimethyl-ammoniumhydroxid (Acetylcholin) und seine Salze
362	Acetylethyltetramethyltetralin
16	Acetylenalkohole, ihre Ester, Äther und Salze
7	Acidum aminocaproicum * und seine Salze
9	Acidum thyropropicum * und seine Salze
386	Acid Violet 49 und seine Salze (Farbstoff CI 42640)
387	Acid Yellow 36 und seine Salze (Farbstoff CI 13065)
12	Aconitin und seine Salze
(11) **)	ACONITUM NAPELLUS L. (Eisenhut) und andere Aconitum-Arten (inklusive Zubereitungen)
–	Acrylnitril
13	Adonisröschen (ADONIS VERNALIS L.) und Zubereitungen
13	(ADONIS VERNALIS L.) Adonisröschen und Zubereitungen
21	Adrenomimetische Amine mit Wirkung auf das zentrale Nervensystem
255	Alkali-pentacyanonitrosylferrat (II)
336	Alkalixanthat und Alkylxanthate
19	Alloclamidum * und seine Salze
18	Allylisothiocyanat (Allylsenfö)l)
117	N-Allyl-normorphin-diacetat (Diacetylnalorphin)
18	(Allylsenfö)l) Allylisothiocyanat
21	Amfecloralum *
21	Amfepentorexum *
21	Amfepramonum *
167	p-Aminobenzoessäureester mit freier Aminogruppe, ausgenommen zugelassene UV-Filter (Kosmetikverordnung, Anlage 2)
22	Aminobenzol (Anilin), seine Salze und seine halogenierten und sulfonierten Derivate
29	D, L-2-Amino-1,2-bis-(4-methoxyphenyl)-ethanol (Evadol) und seine Salze
383	2-Amino-4-nitrophenol
384	2-Amino-5-nitrophenol
412	4-Amino-2-nitrophenol
156	N-(4-Amino-4-oxo-3,3-diphenyl-butyl)-N,N-diisopropyl-N-menthyl-ammonium-Salze (zB Isopropamidium iodid *)
21	Aminorexum *
31	4-Amino-salicylsäure und ihre Salze
32	Aminotoluol-Isomere (Toluidine), ihre Salze, ihre halogenierten und sulfonierten Derivate
33	Aminoxylol-Isomere (Xylidine), ihre Salze, ihre halogenierten und sulfonierten Derivate
146	Amitriptylinum * und seine Salze
35	Ammei, großer (AMMI MAJUS [L.] LAM.) und Zubereitungen
35	AMMI MAJUS [L.] LAM. (Ammei, großer) und Zubereitungen
21	Amphetaminum *
143	Amydracain [1,1-Bis-(dimethylaminomethyl)-propylbenzoat] und seine Salze
50	Amylocain [D,L-(1-Dimethylaminomethyl-1-methyl-propyl)-benzoat] und seine Salze
106	ANAMIRTA COCCULUS [L.] WIGHT et ARN. (Kokkelskörner) Früchte und Zubereitungen
37	Androgen-wirkende Stoffe
22	Anilin (Aminobenzol), seine Salze und seine halogenierten und sulfonierten Derivate
38	Anthracenöl (Steinkohlenteerdestillat)

Nummer ¹⁾	Stoff
390	Antiandrogene mit steroider Struktur
39	Antibiotika
40	Antimon und seine Verbindungen
41	APOCYNUM CANNABINUM L. (Hanf, amerikanischer oder kanadischer) und Zubereitungen, ausgenommen THC-freies Hanföl
42	Apomorphin (5,6,6a,7-Tetrahydro-6-methyl-4H-dibenzo[de,g]chinolin-10,11-diol) und seine Salze
216	Apronalid (2-Isopropyl-4-pentenoxyl-harnstoff)
238	Arecolin
–	ARISTOLOCHIA CLEMATITIS L. (Osterluzei) und andere Aristolochia-Arten (inklusive Zubereitungen)
365	Aristolochiasäure und ihre Salze
43	Arsen und seine Verbindungen
44	ATROPA BELLADONNA L. (Tollkirsche) und Zubereitungen
45	Atropin (Tropin-D,L-tropat), seine Salze und Derivate
286	Azacyclonolum * und seine Salze
121	Azamethonii bromidum *
220	Barbitursäure, ihre Derivate und Salze
46	Bariumsalze, ausgenommen Bariumsulfat, Bariumsulfid sowie unlösl. Lacke, unlösl. Pigmente und unlösl. Bariumsalze als Farbstoffe 1)
380	Basic Solvent 9 (Farbstoff CI 42555:1)
388	Basic Violet 1 (Farbstoff CI 42535)
380	Basic Violet 3 (Farbstoff CI 42555)
398	Basic Violet 10 (Farbstoff CI 45170)
–	Beinwell (SYMPHYTUM OFFICINALE L.) und andere Symphytum-Arten (inklusive Zubereitungen)
183	Bemegridum * und seine Salze
157	Benactyzinum *
53	Bendroflumethiazidum * und seine Derivate
51	Benzamin (2,2,6-Trimethyl-piperidin-4-yl-benzoat) und seine Salze
21	Benzphetaminum *
158	Benzatropinum * und seine Salze
415	Benzethoniumchlorid (Diisobutyl-phenoxy-ethoxy-ethyl-dimethylbenzylammonium-chlorid)
26	Benzidin (4,4'-Biphenyldiamin)
60	Benzilonii bromidum *
48	Benzimidazolon
47	Benzol
408	Benzol-1,2-diol (Brenzcatechin)
382	Benzoylperoxid
356	Benzylidenaceton (4-Phenyl-3-buten-2-on)
178	4-Benzoyloxyphenol, 4-Methoxyphenol und 4-Ethoxyphenol
54	Beryllium und seine Verbindungen
23	Betoxycainum * und seine Salze
287	Bietamiverinum *
211	Bilsenkraut (HYOSCYAMUS NIGER L.) und Zubereitungen
26	4,4'-Biphenyldiamin (Benzidin)
132	N,N'-Bis-(diethyl)-N,N'-bis-(o-chlorbenzyl)-N,N'-(4,5-dioxo-3,6-diaza-octamethylen)-diammonium-Salze (zB Ambenonii chloridum *)
143	1,1-Bis-(dimethylaminomethyl)-propyl-benzoat (Amydricain) und seine Salze
417	3,3-Bis(4-hydroxyphenyl)phthalid (Phenolphthalein *)
361	6,6-Bithymoldijodid (Jodothymol)
352	Bithionolum * [2,2'-Thiobis (4,6-dichlorphenol)]
289	Blei-Verbindungen, ausgenommen Blei(II)acetat (Anlage 2, erster Teil, Nr. 55)
305	Brechnuß (STRYCHNOS NUX VOMICA L.) und andere Strychnos-Arten (inklusive Zubereitungen)

Nummer ¹⁾	Stoff
215	Brechwurzel (CEPHAELIS IPECACUANHA [BROT.] A.RICH.) und andere Cephaelis-Arten (inklusive Zubereitungen)
408	Brenzcatechin (Benzol-1,2-diol)
56	Bretylil tosilas *
55	Brom, molekular
58	Bromisovalum *
59	Brompheniraminum * und seine Salze
62	Brucin (10,11-Dimethoxystrychnin)
150	Butandinitril (Succinonitril)
90	Butanilicainum * und seine Salze
288	Butopiprinum * und seine Salze
341	p-tert.-Butyl-brenzcatechin
108	N-Butyl-N'-(N-crotonoyl-sulfanyl)-harnstoff
414	4-tert.-Butyl-3-methoxy-2,6-dinitro-toluen (Moschus Ambrette)
340	p-tert.-Butyl-phenol und seine Derivate
68	Cadmium und seine Verbindungen
281	Calabar (PHYSOSTIGMA VENENOSUM BALF.) und Zubereitungen
70	Cantharidin
370	Captan [N-(Trichlormethylthio)-4-cyclohexan-1,2-dicarboximid]
140	Captodiamum *
169	Caramiphenum * und seine Salze
72	Carbazol, Carbazolnitroderivate
57	Carbromalum *
66	Carbutamidum *
235	Carisoprodolum *
75	Cephaelin (Emetin-methyläther) und seine Salze
215	CEPHAELIS IPECACUANHA [BROT.] A. RICH. (Brechwurzel) und andere Cephaelis-Arten (inklusive Zubereitungen)
76	CHENOPODIUM AMBROSIOIDES L. (Wurmkraut) und Varietäten; ätherisches Öl
78	Chlor molekular
77	Chloralhydrat (2,2,2-Trichloracetaldehydhydrat)
–	Chlorbenzol
–	1-Chlor-2,3-epoxypropan (Epichlorhydrin)
83	2-Chlor-4-dimethylamino-6-methyl-pyrimidin (Crimidin)
87	Chlormethinum * und seine Salze
91	Chlormezanonum *
366	Chloroform
93	Chlorophacinon (2-[2-(4-Chlorphenyl)-2-phenyl-acetyl]-1,3-indandion)
94	Chlorphenoxaminum *
21	Chlorphenterminum *
93	2-[2-(4-Chlorphenyl)-2-phenyl-acetyl]-1,3-indandion (Chlorophacinon)
325	Chlorpikrin (Trichlornitromethan)
79	Chlorpropamidum *
84	Chlorprothixenum * und seine Salze
262	Chlortalidonum *
82	Chlorzoxazonum *
168	Cholinester und seine Salze, ausgenommen Lecithin und Spingomyelin
97	Chromsalze; Chromsäure und ihre Salze
345	CHRYSANTHEMUM CINERARIIFOLIUM [TREV.] VIS. = PYRETHRUM ALBUM (L.) (Insektenblume, dalmatinische) und Zubereitungen
–	Chrysoidin
81	Chrysoidin-hydrochlorid-citrat (2,4-Diaminoazobenzol-hydrochlorid-citrat)
129	Cinchocainum * und seine Salze
8	Cinchophenum * und seine Salze, Derivate und deren Salze
98	CLAVICEPS PURPUREA TUL. (Mutterkorn), seine Alkaloide und Zubereitungen
85	Clofenamidum *

Nummer ¹⁾	Stoff
123	Clofenotatum *
21	Cloforexum *
21	Clominorexum *
101	Cobaltbenzolsulfonat
102	Colchicin, seine Salze und seine Derivate
103	Colchicosid und seine Derivate
104	COLCHICUM AUTUMNALE L. (Herbstzeitlose) und Zubereitungen
335	Colecalciferolum * (Vitamin D ₃)
357	Coniferylbenzoate, ausgenommen natürlicher Gehalt in Harzen als Riechstoff
290	Coniin
99	CONIUM MACULATUM L. (Schierling, gefleckter) und Zubereitungen
105	Convallatoxin
225	Coumetarolum *
83	Crimidin (2-Chlor-4-dimethylamino-6-methyl-pyrimidin)
107	Crotonöl (Oleum Crotonis Tiglii)
109	Curare und Curarine
111	Cyanwasserstoffsäure und ihre Salze
122	Cyclarbamatum *
159	Cyclizinium * und seine Salze
234	Cyclocumarol (3,4-Dihydro-2-methoxy-2-methyl-4-phenyl-2H,5H-pyrano [3,2-c] [1] benzopyran-5-on)
113	Cyclomenolum * und seine Salze
88	Cyclophosphamidum * und seine Salze
–	CYNOGLOSSUM OFFICINALE L. (Hundszungenkraut) und andere Cynoglossum-Varietäten (inklusive Zubereitungen)
(301)	DATURA STRAMONIUM L. (Stechapfel) und andere Datura-Arten (inklusive Zubereitungen)
3	Deanoli aceglumas *
214	Decamethylen-bis-(trimethylammonium)-Salze (zB Decamethoniumbromid)
21	Dexamphetaminum *
226	Dextromethorphanum * und seine Salze
116	Dextropropoxyphenum *
117	Diacetylnalorphin (n-Allyl-norphen-diacetat)
411	Dialkanolamine, sekundäre
376	2,4-Diaminoanisol (1-Methoxy-2,4-diaminobenzol)
377	2,5-Diaminoanisol (1-Methoxy-2,5-diaminobenzol)
81	2,4-Diaminoazobenzol-hydrochlorid-citrat (Chrysoidin-hydrochlorid-citrat)
407	2,4-Diaminophenylethanol und seine Salze
49	Dibenzazepin und Dibenzodiazepin, ihre Salze und Derivate
351	Dibromsalicylanilide (zB Dibromsalanum *)
119	5-(α,β -Dibromphenethyl)-5-methyl-imidazolin-2,4-dion
125	Dichlorethane (Ethylenchloride)
126	Dichlorethylene (Ethylendichloride)
36	D,L-2,3-Dichlor-2-methyl-butan (Amylendichlorid)
349	Dichlorsalicylanilide
231	Dicoumarolum *
224	N,N-Diethyl-(4-allyl-2-methoxyphenoxy)-acetamid und seine Salze
128	2-Diethylaminoethyl-3-hydroxy-4-phenyl-benzoat und seine Salze
130	3-Diethylaminopropyl-cinnamat
343	1,4-Diethylendioxid (p-Dioxan)
170	0,0'-Diethyl-0''-(p-nitrophenyl)-phosphat
131	0,0'-Diethyl-0''-(4-nitrophenyl)-thiophosphat (Parathion)
270	Difenclozazinum *
134	Digitalin und alle Digitalisglycoside
–	DIGITALIS PURPUREA L. (Fingerhut, roter) und andere Digitalis-Arten (inklusive Zubereitungen)

Nummer ¹⁾	Stoff
–	Dihydrocumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
234	3,4-Dihydro-2-methoxy-2-methyl-4-phenyl-2H, 5H-pyrano [3,2-c] [1] benzopyran-5-on (Cyclocumarol)
371	2,2'-Dihydroxy-3,3',5,5',6,6'-hexachlordiphenylmethan (Hexachlorophen)
342	Dihydrotachysterolum *
415	Diisobutyl-phenoxy-ethoxyethyl-dimethylbenzylammoniumchlorid (Benzethonium-chlorid)
21	Dimephenopan
368	Dimethoxan (6-Acetoxy-2,4-dimethyl-1,3-dioxan)
62	10,11-Dimethoxy-strychnin (Brucin)
142	Dimethylamin
50	D,L-(1-Dimethylaminomethyl-1-methyl-propyl)-benzoat (Amylocain) und seine Salze
381	4-Dimethylaminobenzoessäureamylester (Mischung von Isomeren) PADIMATE A
–	4,6-Dimethyl-8-t-butylcumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
355	Dimethylformamid
227	N,1-Dimethyl-hexylamin und seine Salze
30	1,3-Dimethylpentylamin und seine Salze
338	Dimethylsulfoxid
153	Dimevamidum * und seine Salze
151	Dinitrophenol-Isomere
343	p-Dioxan (1,4-Diethylendioxid)
136	Dioxethedrinum * und seine Salze
21	Diphemethoxin
339	Diphenhydraminum * und seine Salze
80	Diphenoxylatum *
160	5,5-Diphenyl-4-imidazolidon
154	Diphenylpyralinum * und seine Salze
162	Disulfiramum *
396	Dithio-2,2'-bispyridin-dioxid-1,1'(Pyrrithiondisulfid + Magnesiumsulfat)
21	Doxapramum *
176	Doxylaminum * und seine Salze
(11)	Eisenhut (ACONITUM NAPELLUS L.) und andere Aconitum-Arten (inklusive Zubereitungen)
163	Emetin, seine Salze und Derivate
75	Emetin-methyläther (Cephaelin) und seine Salze
196	Endrin (1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-en-do-5,8-endo-dimethano-naphthalin)
164	Ephedrin und seine Salze
14	Epinephrinum *
400	1,2-Epoxybutan
–	1,2-Epoxypropan
335	Ergocalciferolum * (Vitamin D ₂)
166	Eserin (Physostigmin) und seine Salze
319	Ethionamidum *
173	Ethoheptazinum * und seine Salze
406	4-Ethoxy-m-phenylendiamin und seine Salze
21	Ethylamphetamin
204	Ethylbiscoumacetate (Ethyl-2,2-bis-(4-hydroxy-3-cumarinyl)-acetat und die Salze der nicht veresterten Säure
96	Ethylchlorid (Monochlorethan)
125	Ethylenchlorid (Dichlorethan)
126	Ethylendichlorid (Dichlorethylen)
182	Ethylenoxid
272	Ethylphenacemidum *
29	Evadol [D,L-2-Amino-1,2-bis-(1,4-methoxyphenyl)-ethanol] und seine Salze

Nummer ¹⁾	Stoff
397	Farbstoff CI 12075 (Pigment Orange 5) einschließlich seiner Lacke, Pigmente und Salze
378	Farbstoff CI 12140 (Solvent Orange 7)
387	Farbstoff CI 13065 (Acid Yellow 36) und seine Salze
401	Farbstoff CI 15585 (Pigment Red 53)
379	Farbstoff CI 26105 (Solvent Red 24)
388	Farbstoff CI 42535 (Basic Violet 1)
380	Farbstoff CI 42555 (Basic Violet 3)
380	Farbstoff CI 42555:1 (Solvent Violet 9)
380	Farbstoff CI 42555:2 (Pigment Violet 39)
386	Farbstoff CI 42640 (Acid Violet 49) und seine Salze
398	Farbstoff CI 45170 (Basic Violet 10)
398	Farbstoff CI 45170:1 (Solvent Red 49)
389	Farbstoff CI 61554 (Solvent Blue 35)
208	Fenadiazolum *
21	Fenbutrazatum *
21	Fencamfaminum *
21	Fenetyllinum *
21	Fenfluraminum *
21	Fenmetramidum *
180	Fenozolonum *
274	Fenramidolum *
–	Fingerhut, roter, (DIGITALIS PURPUREA L.) und andere Digitalis-Arten (inklusive Zubereitungen)
187	Fluanisonum *
21	Fluminorexum *
189	Fluoresonum *
190	Fluorouracilum *
191	Fluorwasserstoffsäure, ihre Salze, ihre Komplexverbindungen und Hydrofluoride, ausgenommen die in Anlage 2, erster Teil A angeführten Fluoride
252	Furazolidonum *
192	Furfuryl-trimethyl-ammonium-Salze (zB Furtrethonii iodidum)
(358)	Furocumarine (zB Trioxysalenum *, 5-Methoxypsoralen, 8-Methoxypsoralen), ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen (Anlage 2, zweiter Teil).
193	Galantaminum *
329	Gallamini triethiodidum *
333	Germer, weißer, (VERATRUM ALBUM L.) und andere Veratrum-Arten (inklusive Zubereitungen)
194	Gestagen-wirkende Stoffe
300	Glucocorticoide
181	Glutethimidum * und seine Salze
100	Glycyclamidum *
296	Goldsalze
230	Guaifenesinum *
259	Guanethidinum * und seine Salze
185	Haloperidolum *
41	Hanf, amerikanischer, kanadischer, (APOCYNUM CANNABINUM L.) und Zubereitungen
–	Hanf, indischer, (CANNABIS SATIVA L.) und Zubereitungen, ausgenommen Hanföl (Anlage 2, zweiter Teil)
–	Heliotrop (HELIOTROPIUM EUROPAEUM L.) und Zubereitungen
–	HELIOTROPIUM EUROPAEUM L. (Heliotrop) und Zubereitungen
–	2,5-Heptandion
104	Herbstzeitlose (COLCHICUM AUTUMNALE L.) und Zubereitungen
197	Hexachlorethan

Nummer ¹⁾	Stoff
371	Hexachlorophen (2,2'-Dihydroxy-3,3',5,5',6,6'-hexachlordiphenylmethan)
195	α -1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan (Lindan) und seine Salze
196	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxi-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin (Endrin)
198	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-endo-5,8-endo-dim-ethano-naphthalin (Isodrin)
316	Hexaethyl-tetraphosphat
–	Hexahydrocumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
124	N,N'-Hexamethylen-bis-(trimethylammonium)-Salze (zB Hexamethoniumbromid *)
–	n-Hexan
–	1,6-Hexandiol
–	2,5-Hexandion
–	2-Hexanol
–	2-Hexanon
115	Hexapropymatum *
–	Histaminrezeptorenblockierende Stoffe
–	H o r m o n e
416	Humanextrakte und -gewebe
–	Hundszungenkraut (CYNOGLOSSUM OFFICINALE L.) und andere Cynoglossum-Varietäten (inklusive Zubereitungen)
199	Hydrastin sowie Hydrastinin und ihre Salze
200	Hydrazide und ihre Salze
201	Hydrazin, seine Derivate und deren Salze
395	8-Hydroxychinolin (8-Quinolinol) und sein Sulfat, ausgenommen als Stabilisator für Wasserstoffperoxid (Anlage 2, erster Teil; Nr. 51)
–	5-Hydroxy-2-hexanon (Methyl-n-butylketon)
135	7,2-Hydroxy-3-[N-(2-hydroxyethyl)-N-methyl-amino]-propyl-theophyllin (Xanthinol)
5	4-(4-Hydroxy-3-jod-phenoxy)-3,5-dijod-phenylelessigsäure (3,3',5-Trijodthyroessigsäure) und ihre Salze
243	4-Hydroxy-3-(1-naphthyl)-cumarin
385	11- α -Hydroxy-4-pregnen-3,20-dion und seine Ester
240	Hydroxyzinum *
210	Hyoscyamin; seine Salze und Derivate
211	HYOSCYAMUS NIGER L. (Bilsenkraut) und Zubereitungen
34	Imperatorin [9-(3-Methyl-2-butenyloxy)-7H-furo (3,2-g) (1) benzopyran-7-on]
152	Inproquonum *
345	Insektenblume, dalmatinische, (CHRYSANTHEMUM CINERARIIFOLIUM [TREV.] VIS.) und Zubereitungen
52	Isocarboxacidum *
198	Isodrin (1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin)
228	Isometheptenum * und seine Salze
247	Isopentylnitrit
17	Isoprenalinum *
216	(2-Isopropyl-4-pentenoyl)-harnstoff (Apronalid)
148	Isosorbidi dinitras *
(311)	Jaborandi (PILOCARPUS JABORANDI HOLM.) und andere Pilocarpus-Arten (inklusive Zubereitungen)
213	Jod, elementar Jodothymol (6,6-Bithymoldijodid)
294	JUNIPERUS SABINA L. (Sadebaum) ätherisches Öl und sonstige Zubereitungen
69	Kanthariden, spanische Fliegen (LYTTA VESICATORIA L.) und Zubereitungen
74	Katalase
291	Kirschlorbeer (PRUNUS LAUROCERASUS L.), wäßriges Destillat der Blätter (Kirschlorbeerwasser)

Nummer ¹⁾	Stoff
106	Kokkelskörner (ANAMIRTA COCCULUS [L.] WIGHT et ARN.), Früchte und Zubereitungen
–	Kreuzkraut (SENECIO VULGARIS L.) und andere Senecio-Arten (inklusive Zubereitungen)
359	LAURUS NOBILIS L. (Lorbeer), Öl der Früchte, ätherisches Öl der Blätter und Früchte
21	Levamisolum *
399	Lidocain * (Lignocain) und seine Salze
399	Lignocain (Lidocain *) und seine Salze
195	Lindan (α -1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan) und seine Salze
218	LOBELIA INFLATA L. (Lobelia) und Zubereitungen
218	Lobelia (LOBELIA INFLATA L.) und Zubereitungen
219	Lobelinum * und seine Salze
–	Lokalanästhetisch-wirkende Stoffe
359	Lorbeer (LAURUS NOBILIS L.), Öl der Früchte, ätherisches Öl der Blätter und Früchte
127	Lysergic acid * und seine Salze
69	LYTTA VESICATORIA L. (Kanthariden, spanische Fliegen) und Zubereitungen
396	Magnesium-Pyrithion (Dithio-2,2'-bispyridin-dioxid-1,1')
149	Malononitril (Propandinitril)
89	Mannomustinum * und seine Salze
229	Mecamylaminum *
21	Meclofenoxatum *
330	Meerzwiebel (URGINEA MARITIMA [L.] BAK. = SCILLA MARITIMA L.) und Zubereitungen
141	Mefenorexazinum * und seine Salze
322	Mephensinum * und seine Ester
21	Mephenterminum *
236	Meprobamatum *
222	Mescaline und seine Salze
223	Metaldehyd
248	Metallsalze der salpetrigen Säure, ausgenommen Natriumnitrit (Anlage 2, erster Teil, Nr. 17)
145	Metamfetaminum * und seine Salze
21	Metamfetaminum *
171	Metethoxyheptazinum * und seine Salze
147	Metforminum * und seine Salze
174	Metheptazinum * und seine Salze
205	Methocarbamol *
6	Methotrexatum *
–	7-Methoxycumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
376	1-Methoxy-2,4-diaminobenzol (2,4-Diaminoanisol)
377	1-Methoxy-2,5-diaminobenzol (2,5-Diaminoanisol)
(358)	5- bzw. 8-Methoxy-psoralen, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischem Öl (Anlage 2, zweiter Teil)
86	N-Methyl-bis-(2-chlorethyl)-amin-N-oxid (Mustin-N-oxid) und seine Salze
34	9-(3-Methyl-2-butenyloxy)-7H-furo[3,2-g] [1] benzopyran-7-on (Imperatorin)
168	Methylcholinester und seine Salze
–	6-Methylcumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
–	7-Methylcumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
–	4-Methyl-7-ethoxycumarin, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen
413	2-Methyl-m-phenyldiamin (2,6-Toluylendiamin)
175	Methylphenidat * und seine Salze
–	Methylsalicylat, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen als Riechstoffkomponente (Anlage 2, zweiter Teil)
207	3,3'-(3-Methylthiopropylidene)-(4-hydroxycumarin) (Thioporan)
133	Methyprylonum * und seine Salze

Nummer ¹⁾	Stoff
292	Metyraponum *
372	Minoxidil [6-(Piperidiny)-2,4-pyrimidindiamin-3-oxid] und seine Salze und Derivate
64	Mofebutazonum *
96	Monochlorethan (Ethylchlorid)
334	Monochlorethylen (monomeres Vinylchlorid)
344	Morpholin (Tetrahydro-1,4-oxazin) und seine Salze
414	Moschus Ambrette (4-tert.-Butyl-3-methoxy-2,6-dinitro-toluen)
86	Mustin-N-oxid [N-Methyl-bis-(2-chlorethyl)-amin-N-oxid] und seine Salze
98	Mutterkorn (CLAVICEPS PURPUREA TUL.), seine Alkaloide und Zubereitungen
298	Nachtschatten, schwarzer, (SOLANUM NIGRUM L.) und Zubereitungen
20	Nalorphinum *, Salze und Äther
244	Naphazolinum * und Salze
241	β-Naphthol
242	α-Naphthylamin und β-Naphthylamin und ihre Salze
114	Natrii hexacyclonas *
369	Natriumpyrithion
309	Neodym und seine Salze
245	Neostigmin und seine Salze (zB Neostigminbromid *)
246	Nicotin und seine Salze
249	Nitrobenzol
250	Nitrocresole und ihre Alkalisalze
251	Nitrofurantoin *
253	Nitroglycerin
–	2-Nitropropan
–	Nitrosamide
410	Nitrosamine
256	Nitrostilbene, ihre Homologen und ihre Derivate
209	Nitroxolinum * und seine Salze
257	Noradrenalin und seine Salze
258	Noscapinum * und seine Salze
202	Octamoxinum * und seine Salze
267	Octamylaminum * und seine Salze
28	Octodrinum * und seine Salze
–	Osterluzei (ARISTOLOCHIA CLEMATITIS L.) und andere Aristolochia-Arten (inklusive Zubereitungen)
260	Östrogen-wirkende Stoffe
–	3,6-Octandion
261	Oleandrin
21	Ortetaminum *
165	Oxanamidum * und seine Derivate
172	Oxypheneridinum * und seine Salze
186	Paramethasonum *
21	Paramethylamphetamin
131	Parathion [0,0'-Diethyl-0"-(4-nitrophenyl)-thiophosphat]
179	Parethoxycainum * und seine Salze
263	Pelletierin und seine Salze
212	Pemolinum * und seine Salze
264	Pentachlorethan
265	Pentaerithryli tetranitras *
120	Pentamethylen-bis-(trimethylammonium)-Salze (zB Pentamethoniumbromid)
21	Pentorexum *
266	Petrichloralum *
21	Phacetoperan
269	Phenacemidum *

Nummer ¹⁾	Stoff
95	Phenaglycodolum *
21	Phenatin
21	Phendimetrazinum *
271	Phenindion (2-Phenyl-1,3-indandion)
232	Phenmetrazinum *, seine Derivate und seine Salze
21	Phenterminum *
268	Phenol und seine Alkalisalze, ausgenommen für Seifen und Shampoos (Anlage 2, erster Teil, Nr. 19)
417	Phenolphthalein * [3,3-Bis(4-hydroxyphenyl)phthalid]
320	Phenothiazinum * und seine Verbindungen
71	Phenprobamatum *
273	Phenprocoumonum *
67	Phenylbutazonum *
356	4-Phenyl-3-buten-2-on (Benzylidenaceton)
363	o-Phenylendiamin und seine Salze
271	2-Phenyl-1,3-indandion (Phenindion)
374	Phytolacca Subspec. und ihre Zubereitungen
284	(-)-L-threo- α -Phenyl-2-piperidinmethanol-acetat (Levophacetoperan) und seine Salze
–	2-Phenylpropan (Cumol)
279	Phosphor und Metallphosphide
281	PHYSOSTIGMA VENENOSUM BALF. (Calabar) und Zubereitungen
166	Physostigmin (Eserin) und seine Salze
282	Picrotoxin
397	Pigment Orange 5 (Farbstoff CI 12075)
401	Pigment Red 53 (Farbstoff CI 15585)
380	Pigment Violet 39 (Farbstoff CI 42555:2)
268	Pikrinsäure
283	Pilocarpin und seine Salze
(311)	PILOCARPUS JABORANDI HOLM. (Jaborandi) und andere Pilocarpus-Arten (inklusive Zubereitungen)
118	Pipazetatum * und seine Salze
372	6-(Piperidiny)-2,4-pyrimidindiamin-3-oxid (Minoxidil) und seine Salze und Derivate
285	Pipradrolum * und seine Salze
137	Piprocuararii jodidum *
239	Poldini metilsulfas *
405	Pramocain
161	Probenecidum *
25	Procainamidum *, seine Salze und seine Derivate
21	Prolintanum *
149	Propandinitril (Malononitril)
206	Propatylnitratum *
–	1,2-Propylenoxid
138	Propyphenazonum *
291	PRUNUS LAUROCERASUS L. (Kirschlorbeer), wässriges Destillat der Blätter (Kirschlorbeerwasser)
278	Psilocybinum *
345	PYRETHRUM ALBUM L. = CHRYSANTHEMUM CINERARIIFOLIUM [TREV.] VIS. (Insektenblume, dalmatinische) und Zubereitungen
346	Pyrianisaminmaleat (Pyridinmaleat)
347	Pyribenzaminum *
346	Pyridinmaleat (Pyrianisaminmaleat)
396	Pyrithiondisulfid + Magnesiumsulfat (Dithio-2,2'-bispyridin-dioxid-1,1')
409	Pyrogallol
221	Quecksilber und seine Verbindungen, ausgenommen die in Anlage 3, erster Teil angeführten Stoffe (Nr. 16 bzw. 17)

Nummer ¹⁾	Stoff
395	8-Quinolinol (8-Hydroxychinolin) und sein Sulfat, ausgenommen als Stabilisator für Wasserstoffperoxid (Anlage 2, erster Teil, Nr. 51)
293	Radioaktive Stoffe
(15)	RAUWOLFIA SERPENTINA [L.] BENTH. (Schlangenwurzel, indische) und andere Rauwolfia-Arten (inklusive Zubereitungen)
375	Retinsäure und ihre Salze (Tretinoinum *)
332	Sabadilla (SCHOENOCAULON OFFICINALE A. GRAY [LIND.]) und Zubereitungen
294	Sadebaum (JUNIPERUS SABINA L.), ätherisches Öl und Zubereitungen
360	Safrol, ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischem Öl (Anlage 2, zweiter Teil)
217	α -Santonin
99	Schierling, gefleckter, (CONIUM MACULATUM L.) und Zubereitungen
(15)	Schlangenwurzel, indische, (RAUWOLFIA SERPENTINA [L.] BENTH.) und andere Rauwolfia-Arten (inklusive Zubereitungen)
332	SCHOENOCAULON OFFICINALE A. GRAY [LIND.] (Sabadilla) und Zubereitungen
(318)	Schollenbaum (THEVETIA PERUVIANA K. SCHUM.) und Zubereitungen
73	Schwefelkohlenstoff
330	SCILLA MARITIMA L. = URGINEA MARITIMA [L.] BAK. (Meerzwiebel) und Zubereitungen
295	Scopolamin, seine Salze und Derivate
297	Selen und seine Verbindungen, ausgenommen Selendisulfid (Anlage 3, erster Teil, Nr. 49)
–	SENECIO VULGARIS L. (Kreuzkraut) und andere Senecio-Arten (Zubereitungen)
323	Seren
298	SOLANUM NIGRUM L. (Nachtschatten, schwarzer) und Zubereitungen
389	Solvent Blue 35 (Farbstoff CI 61554)
379	Solvent Red 24 (Farbstoff CI 26105)
398	Solvent Red 49 (Farbstoff CI 45170:1)
378	Solvent Orange 7 (Farbstoff CI 12140)
380	Solvent Violet 9 (Farbstoff CI 42555:1)
69	Spanische Fliegen, Kanthariden, (LYTTA VESICATORIA L.) und Zubereitungen
299	Sparteïn und seine Salze
4	Spironolactonum
(301)	Stechapfel (DATURA STRAMONIUM L.) und andere Datura-Arten (inklusive Zubereitungen)
–	Steinkohlenteer
402	Strontiumlactat
403	Strontiumnitrat
404	Strontiumpolycarboxylat
302	Strophanthine, ihre Genine (Strophanthidine) und ihre Derivate
303	STROPHANTUS GRATUS [WALL et HOOK] BAILL. (Strophantus) und andere Strophantus-Arten (inklusive Zubereitungen)
304	Strychnin und seine Salze
305	STRYCHNOS NUX VOMICA L. (Brechnuß) und andere Strychnos-Arten (inklusive Zubereitungen)
150	Succinonitril (Butandinitril)
(306)	Suchtgifte ²⁾ , das sind jene Stoffe, welche in der Suchtgiftverordnung 1979, BGBl. Nr. 390, in der geltenden Fassung, angeführt sind
–	Sulbentin
155	Sulfinpyrazonum *
307	Sulfonamide und ihre Salze
308	Sultiamum *
–	SYMPHYTUM OFFICINALE L. (Beinwell) und andere Symphytum-Arten (inklusive Zubereitungen)
–	Teere, mineralische und pflanzliche
237	Tefazolinum * und seine Salze

Nummer ¹⁾	Stoff
312	Tellur und seine Verbindungen
276	Tetraethylpyrophosphat
139	Tetrabenazinum * und seine Salze
350	Tetrabromsalicylanilide
63	Tetracainum * und seine Salze
367	2,3,7,8-Tetrachlordibenzo-p-dioxin
314	Tetrachlorethylen
315	Tetrachlorkohlenstoff
348	Tetrachlorsalicylanilide
112	N,N-Tetraethyl-2-(α -cyclohexylbenzyl)-1,3-propandiamin
42	5,6,6a,7-Tetrahydro-6-methyl-4H-dibenzo [de,g] chinolin-10,11-diol (Apomorphin) und seine Salze
344	Tetrahydro-1,4-oxazin (Morpholin) und seine Salze
394	Tetrahydrozolin und seine Salze
61	Tetrylammonii bromidum *
280	Thalidomidum * und seine Salze
317	Thallium und seine Verbindungen
(318)	THEVETIA PERUVIANA K. SCHUM. (Schollenbaum) und Zubereitungen
233	Thiamazolum *
352	2,2'-Thiobis (4,6-dichlorphenol), (Bithionolum *)
321	Thioharnstoff und seine Derivate, ausgenommen 1,3-Bis-(hydroxy-methyl)-imidazolidin-2-thion (Anlage 2, erster Teil, Nr. 44)
207	Thioporan [3,3'-(3-Methylthiopropyliden-bis)-(4-hydroxycumarin)]
310	Thiotepum *
354	Thiuramdisulfid
353	Thiurammonosulfid
177	Tolboxanum *
65	Tolbutamidum *
44	Tollkirsche (ATROPA BELLADONNA L.) und Zubereitungen
364	2,4-Toluylendiamin und seine Salze
413	2,6-Toluylendiamin (2-Methyl-m-phenylendiamin)
323	Toxine
324	Tranlylcyprominum * und seine Salze
328	Tretaminum *
375	Tretinoinum * (Retinsäure und ihre Salze)
275	Triamterenum * und seine Salze
326	2,2,2-Tribromethanol
373	3,4',5-Tribromsalicylanilid (Tribromsalanum)
77	2,2,2-Trichloracetaldehydhydrat (Chloralhydrat)
–	Trichlorethylen
10	Trichloressigsäure
327	Trichlormethinum * und seine Salze
370	N-(Trichlormethylthio)-4-cyclohexan-1,2-dicarboximid (Captan)
325	Trichlornitromethan (Chlorpikrin)
277	Tricresylphosphat
21	Trifluorex
188	Trifluoperidol *
51	2,2,6-Trimethyl-piperidin-4-yl-benzoat (Benzamin) und seine Salze
92	Triparanolum *
45	Tropin-D,L-tropat (Atropin), seine Salze und Derivate
27	Tuaminoheptanum *, seine Isomere und seine Salze
392	Tyrothricin
330	URGINEA MARITIMA [L.] BAK. = SCILLA MARITIMA L. (Meerzwiebel) und Zubereitungen
323	Vaccine
184	Valnoctamidum *

Nummer ¹⁾	Stoff
331	Veratrin und seine Salze
333	VERATRUM ALBUM L. (Germer, weißer) und andere Veratrum-Arten (inklusive Zubereitungen)
334	Vinylchlorid, monomer (Monochlorethylen)
375	Vitamin A-Säure (Retinsäure) und ihre Salze
335	Vitamin D ₂ und D ₃ (Ergocalciferol und Colecalciferol)
203	Warfarinum * und seine Salze
–	Wismut und seine Verbindungen, ausgenommen Wismutoxichlorid ⁴⁾
76	Wurmkraut (CHENOPODIUM AMBROSIOIDES L.) und Varietäten; (ätherisches Öl)
135	Xanthinol (7-{2-Hydroxy-3-[N-(2-hydroxyethyl)-N-methylamino]-propyl}-theophyll-in)
313	Xylometazolinum * und seine Salze
21	Xylopropamin
337	Yohimbin und seine Salze
416	Zellen, Gewebe oder Erzeugnisse menschlichen Ursprungs
391	Zirkonium und seine Verbindungen, ausgenommen: – unlösliche Lacke, unlösliche Pigmente und unlösliche Zirkoniumsalze als Farbstoffe ³⁾ – Aluminium-Zirkoniumhydroxochloridhydrat und ihre Komplexe mit Glycin (Anlage 2, erster Teil A, Nr. 50)
24	Zoxazolaminum *

*) Internationaler Freiname.

**) Die EG-Nummer ist in Klammern gesetzt, wenn die Stoffbezeichnung von der EG-Richtlinie abweicht.

¹⁾ Nummern entsprechend der EG-Richtlinie 76/768/EWG, Anhang II, zuletzt geändert durch RL 95/34/EG.

²⁾ Entspricht dem Begriff „Betäubungsmittel“ gemäß Liste der Stoffe, die in kosmetischen Erzeugnissen nicht enthalten sein dürfen (Richtlinie des Rates vom 27. Juli 1976, 76/768/EWG).

³⁾ Die Ausnahme gilt für Zirkoniumlacke, -pigmente und -salze als Farbstoffe nur dann, wenn 10 Gramm Färbemittel an 200 ml einer Salzsäurelösung unter Magensaftbedingungen (pH 2,0, 30 Minuten Extraktion unter Umrühren bei 37,5 °C) weniger als 0,035% lösliche Anteile von Zirkonium abgeben.

⁴⁾ Siehe Kosmetik-Farbstoffverordnung, BGBl. Nr. 416/1995.

**STOFFE, DIE KOSMETISCHE MITTEL NUR UNTER EINHALTUNG DER ANGEGEBENEN EINSCHRÄNKUNGEN UND SONSTIGEN
BEDINGUNGEN ENTHALTEN DÜRFEN**

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
1	Borsäure, Borate (aus- genommen Natriumper- borat) und Tetraborate	a) Puder b) Mundpflegemittel	a) 5% b) 0,5% berechnet als Borsäure	a), b) und c) Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden.	a), b) und c) Nicht zur Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwenden. (Nur bei Mitteln, die ggf. für die Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwendet werden könnten.). Nur auf intakte Haut bringen.
2a	Thioglykolsäure, ihre Salze	c) sonstige Mittel a) Kräuselung und Entkräu- selung der Haare – allgemeine Verwen- dung – gewerbliche Verwen- dung b) Enthaarungsmittel c) andere Haarbehand- lungsmittel, die nach Anwendung entfernt werden.	c) 3% a) – 8% gebrauchsfertig pH 7–9,5 – 11% gebrauchsfertig pH 7–9,5 b) 5% gebrauchsfertig pH 7–12,7 c) 2% gebrauchsfertig pH 7–9,5 Prozentsätze berechnet als Thioglykolsäure	a), b) und c) In der Gebrauchsanweisung ist in deutscher Sprache auf- zunehmen: Berührung mit den Augen vermeiden. Im Falle der Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. a), c) Geeignete Handschuhe tra- gen.	a) Enthält Salze der Thiogly- kolsäure. Gebrauchsanweisung be- achten. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Nur für gewerbliche Ver- wendung. b), c) Enthält Salze der Thiogly- kolsäure. Gebrauchsanweisung be- achten. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
2b	Ester der Thioglykolsäure	Kräuselung und Entkräuslung der Haare – allgemeine Verwendung – gewerbliche Verwendung	– 8% gebrauchsfertig pH 6–9,5 – 11% gebrauchsfertig pH 6–9,5	In der Gebrauchsanweisung ist in deutscher Sprache aufzunehmen: Kann bei Hautkontakt eine Sensibilisierung hervorrufen. Berührung mit den Augen vermeiden. Im Falle der Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Geeignete Handschuhe tragen.	Enthält Ester der Thioglykolsäure. Gebrauchsanweisung beachten. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Nur für gewerbliche Verwendung.
3	Oxalsäure, ihre Ester und ihre Alkalisalze	Haarmittel	5%		Nur für gewerbliche Verwendung.
4	Ammoniak		6% berechnet als NH ₃		Über 2%: Enthält Ammoniak.
5	Tosylchloramidum natricum *		0,2%		
6	Chlorate der Alkali-Metalle	a) Zahnpasten b) Sonstige Anwendungen	a) 5% b) 3%		
7	Methylenchlorid		35% (Bei Vermischung mit 1,1,1-Trichlorethan darf die Gesamtkonzentration 35% nicht überschreiten)	0,2% als Höchstgehalt an Verunreinigung	

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Einschränkungen	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f	
8	m- und p-Phenylendiamine, ihre N-substituierten Derivate und ihre Salze, N-substituierte Derivate des o-Phenylendiamins	Oxidations-Haarfärbemittel a) allgemeine Verwendung b) gewerbliche Verwendung	6% berechnet als freie Base ^{se 1)}		a) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Enthält Phenylendiamin. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. b) Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Phenylendiamin. Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Geeignete Handschuhe tragen.	
9	o-, m- und p-Toluylen-diamine, ihre N-substituierten Derivate und ihre Salze mit Ausnahme von 2,4-Toluylendiamin und seinen Salzen	Oxidations-Haarfärbemittel a) allgemeine Verwendung b) gewerbliche Verwendung	10% berechnet als freie Base ^{se 1)}		a) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Enthält Toluylendiamin. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. b) Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Toluylendiamin. Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Geeignete Handschuhe tragen.	

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
10	Diaminophenole	Oxidations-Haarfärbemittel a) allgemeine Verwendung b) gewerbliche Verwendung	10% berechnet als freie Base se ¹⁾		a) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Enthält Diaminophenol. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. b) Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Diaminophenol. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Geeignete Handschuhe tragen.
11	Dichlorophenol *	Andere Verwendungen als die eines Konservierungsmittels.	0,5%		Enthält Dichlorophenol.
12	Wasserstoffperoxid und andere Wasserstoffperoxid freisetzende Verbindungen oder Gemische, Carbamidperoxid und Zinkperoxid	a) Haarbehandlungsmittel b) Hautpflegemittel c) Zubereitungen zur Nagelhärtung d) Mundpflegemittel	12% H ₂ O ₂ (40 Vol%), anwesend oder freigesetzt 4% H ₂ O ₂ anwesend oder freigesetzt 2% H ₂ O ₂ anwesend oder freigesetzt 0,1% H ₂ O ₂ anwesend oder freigesetzt		a) Geeignete Handschuhe tragen. a), b) und c) Enthält Wasserstoffperoxid. Kontakt mit Augen vermeiden, sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist.
13	Formaldehyd	Nagelhärter	5% berechnet als Formaldehyd		Die Nagelhaut mit einem Fettkörper schützen. Enthält Formaldehyd. ³⁾

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Einschränkungen Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
14	Hydrochinon	a) Oxidations-Haarfärbemittel 1. allgemeine Verwendung	2% ²⁾	a)	1. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. Enthält Hydrochinon.
		2. gewerbliche Verwendung			2. Nur für die gewerbliche Verwendung. Enthält Hydrochinon. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist.
		b) Hautbleichmittel	2%		b) Enthält Hydrochinon. Den Kontakt mit den Augen vermeiden. Nur auf kleine Flächen auftragen. Bei Reizung die Verwendung beenden. Nicht für Kinder unter 12 Jahren verwenden.
15	Kaliumhydroxid oder Natriumhydroxid	a) Nagelhautentferner	a) 5 Gewichtshundertteile ⁴⁾		a) Enthält Alkali. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
		b) Entkräuselungsmittel für die Haare	b)	b)	
		1. allgemeine Verwen- dung	1. 2 Gewichtshundertteile ⁴⁾		1. Enthält Alkali. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
		2. gewerbliche Verwen- dung	2. 4,5 Gewichtshunderttei- le ⁴⁾		2. Nur für gewerbliche Ver- wendung. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblin- dungsgefahr.
		c) Mittel zur Regulierung des pH-Wertes – Enthaa- rungsmittel	c) bis pH 12,7		c) Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Kontakt mit den Augen vermeiden.
		d) Sonstige Verwendungen zur Regulierung des pH- Wertes	0,5%		
16	α-Naphthol	Haarfärbemittel	0,5%		Enthält α-Naphthol.
17	Natriumnitrit	Korrosionsinhibitor	0,2%	Nicht zusammen mit sekun- dären oder tertiären Aminen oder sonstigen Nitrosamine bildenden Substanzen ver- wenden.	
18	Nitromethan	Korrosionsinhibitor	0,3%		

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
19	Phenol und seine Alkalisalze	Seifen und Shampoos	1% berechnet als Phenol		Enthält Phenol.
21	Chinin und seine Salze	a) Shampoo b) Haarlotion	a) 0,5% als Chininbase berechnet b) 0,2% als Chininbase berechnet		
22	Resorcin	a) Oxidations-Haarfärbemittel 1. allgemeine Verwendung	a) 5% ²⁾	a) 1. Enthält Resorcin. Nach Anwendung die Haare gut spülen. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. Sofort die Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. 2. Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Resorcin. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. b) Enthält Resorcin.	
23	a) Alkalisulfide	b) Haarlotion und Shampoo a) Enthaarungsmittel	b) 0,5% a) 2% berechnet als Schwefel pH ≤ 12,7		a) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit den Augen vermeiden.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
	b) Erdalkalisulfide	b) Enthaarungsmittel	b) 6% berechnet als Schwefel pH ≤ 12,7		b) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit den Augen vermeiden.
24	Wasserlösliche zinkhaltige Salze, ausgenommen Zinkphenolsulfonat und Pyrithion-Zink		1% berechnet als Zink		
25	Zinkphenosulfonat	Desodorierungsmittel, schweißhemmende Mittel und adstringierende Lotionen	6% berechnet als Anhydrid		Kontakt mit den Augen vermeiden.
26	Ammoniummonofluorophosphat	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Ammoniummonofluorophosphat.
27	Natriummonofluorophosphat	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Natriummonofluorophosphat.
28	Kaliummonofluorophosphat	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Kaliummonofluorophosphat.
29	Kalziummonofluorophosphat	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Kalziummonofluorophosphat.
30	Kalziumfluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Kalziumfluorid.
31	Natriumfluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Natriumfluorid.
32	Kaliumfluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Kaliumfluorid.
33	Ammoniumfluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Ammoniumfluorid.
34	Aluminiumfluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Aluminiumfluorid.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
35	Zinn(II)fluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Zinn(II)fluorid.
36	Cetylaminhydro-fluorid (Hexadecylaminhydro- fluorid)	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Cetylaminhydroflu- orid.
37	Bis-(hydroxyethyl)-ami- nopropyl-N-hydroxy- ethyl-oktadecylamin- dihydrofluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Bis-(hydroxyethyl)- aminopropyl-N- hydroxyethyl-oktadecylamin- dihydrofluorid.
38	N,N ⁺ ,N ⁺ -Tri-(polyoxy- ethylen)-N-hexadecyl- propylendiamin-dihy- drofluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält N,N ⁺ ,N ⁺ -Tri-(poly- oxyethylen)-N-hexadecyl- propylendiamin- dihydrofluorid.
39	Oktadecenylaminhydro- fluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Oktadecenylaminhy- drofluorid.
40	Natriumsilicofluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Natriumsilicofluorid.
41	Kaliumsilicofluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Kaliumsilicofluorid.
42	Ammoniumsilicofluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Ammoniumsilicoflu- orid.
43	Magnesiumsilicofluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Magnesiumsilicoflu- orid.
44	1,3-Bis- (hydroxymethyl)- imidazolidin-2-thion	a) Haarbehandlungsmittel b) Nagelbehandlungsmittel	2% 2%	a) In Aerosolpackungen (Sprays) verboten b) Der pH-Wert des ge- brauchsfertigen Erzeug- nisses muß unter 4 liegen	Enthält 1,3-Bis-(hydroxyme- thyl)-imidazolidin-2-thion.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Einschränkungen	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f	
45	Benzylalkohol	Lösungsmittel, Parfüms und Duftstoffzusammenstellun- gen				Nicht für Säuglinge und Kin- der unter 3 Jahren verwenden.
46	6-Methylcumarin	Mundpflege	0,003%			
47	Nikomethanolfluorhydrat	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾			Enthält Nikomethanolfluor- hydrat.
48	Silbernitrat	Nur für Erzeugnisse zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen	4%			Enthält Silbernitrat. Sofort Augen spülen, falls das Er- zeugnis mit den Augen in Be- rührung kommt.
49	Selendisulfid	Antischuppenshampoos	1%			Enthält Selendisulfid. Kontakt mit den Augen und mit ge- reizter Haut vermeiden.
50	Aluminium-Zirkonium- hydroxochloridhydrat Al _x Zr(OH) _y Cl _z ·nH ₂ O und ihre Komplexe mit Gly- zin	Schweißhemmende Mittel	20% berechnet als wasser- freies Aluminium-Zirko- niumhydroxochlorid 5,4% berechnet als Zirkonium		Das Verhältnis der Alumi- niumatome zu den Zirkonium- atomen muß zwischen 2 und 10 liegen. Das Verhältnis zwischen den (Al+Zr)- Atomen zu den Chloratomen muß zwischen 0,9 und 2,1 liegen. In Aerosolpackungen (Spray) verboten.	Nicht auf gereizter oder ver- letzter Haut anwenden.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
51	8-Quinolinol und sein Sulfat	Mittel zur Stabilisierung der Peroxide in Haarbehandlungsmitteln, die ausgespült werden.	0,3% als Base berechnet		
		Mittel zur Stabilisierung der Peroxide in Haarbehandlungsmitteln, die nicht ausgespült werden.	0,03% als Base berechnet		
52	Methylalkohol	Denaturierungsmittel für Ethyl- und Isopropylalkohol	5% berechnet in % des Ethylalkohols und des Isopropylalkohols		
53	Etidronsäure und ihre Salze (1-Hydroxyethylidendi-phosphorsäure und ihre Salze)	a) Haarpflegemittel b) Seifen	a) 1,5% b) 0,2% berechnet als Etidronsäure		
54	1-Phenoxypropan-2-ol	Nur für Mittel, die ausgespült werden. Verboten in Mundpflegemitteln.	2%	Als Konservierungsmittel siehe Anlage 3 Nr. 43	

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
55	Blei-II-acetat	Nur als Haarfärbemittel	0,6% berechnet als Blei		Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit Augen vermeiden. Nach Anwendung Hände waschen. Enthält Bleiacetat. Nicht zum Färben von Wimpern, Augenbrauen und Schnurrbärten verwenden. Im Falle von Hautreizung Verwendung einstellen.
56	Magnesiumfluorid	Mundpflege	0,15% berechnet als F ⁵⁾		Enthält Magnesiumfluorid.
57	Strontiumchlorid (Hexahydrat)	Zahnpaste	3,5% berechnet als Strontium. Bei Mischungen mit anderen zugelassenen Strontiumverbindungen darf der Gesamtstrontiumgehalt 3,5% nicht überschreiten.		Enthält Strontiumchlorid. Für Kinder wird von einem Gebrauch abgeraten.
58	Strontiumacetat (Hemihydrat)	Zahnpaste	3,5% berechnet als Strontium. Bei Mischungen mit anderen zugelassenen Strontiumverbindungen darf der Gesamtstrontiumgehalt 3,5% nicht überschreiten.		Enthält Strontiumacetat. Für Kinder wird von einem Gebrauch abgeraten.
59	Talkum (wasserhaltiges Magnesiumsilikat)	a) Talkum-Puder bestimmt für die Verwendung von Kindern unter 3 Jahren b) andere Erzeugnisse			a) Von Nase und Mund des Kindes fernhalten.

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Einschränkungen	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f	
60	Fettsäuredialkanol- amide		Maximaler Gehalt an Dial- kanolamin: 0,5%	Nicht zusammen mit nitro- sierend wirkenden Stoffen verwenden. Maximaler Ge- halt an Dialkanolamin: 5% (im Rohstoff). Maximaler Gehalt an N-Nitrosodial- kanolaminen: 50 µg/kg. In nitritfreien Behältern aufbe- wahren.		
61	Monoalkanolamine		Maximaler Gehalt an Dial- kanolamin: 0,5%	Nicht zusammen mit nitro- sierend wirkenden Stoffen verwenden. Gehalt minde- stens: 99%. Maximaler Ge- halt an sekundären Alkanol- aminen: 0,5% (im Rohstoff). Maximaler Gehalt an N- Nitroso-dialkanolaminen: 50 µg/kg. In nitritfreien Be- hältern aufbewahren.		
62	Trialkanolamine	a) Mittel, die nicht ausge- spült werden b) andere Erzeugnisse	a) 2,5%	a) und b) Nicht zusammen mit nitro- sierend wirkenden Stoffen verwenden. Gehalt minde- stens: 99%. Maximaler Ge- halt an sekundären Alkanol- aminen: 0,5% (im Rohstoff). Maximaler Gehalt an N- Nitroso-dialkanolaminen: 50 µg/kg. In nitritfreien Be- hältern aufbewahren.		

Lfd Nr.	Stoff	Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Einschränkungen Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e	f
63	Strontiumhydroxid	Mittel zur Regulierung des pH-Wertes – Enthaarungs- mittel	3,5% berechnet als Stronti- um bis pH 12,7		Nicht in Reichweite von Kin- dem aufbewahren. Berührung mit den Augen vermeiden.
64	Strontiumperoxid	Haarbehandlungsmittel, die ausgespült werden; gewerb- liche Verwendung	6,1% (4,5% berechnet als Strontium)	Die Erzeugnisse müssen die für Wasserstoffperoxid fest- gelegten Anforderungen er- füllen. ⁶⁾	Nur für gewerbliche Verwen- dung. Berührung mit den Augen vermeiden. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. Geeignete Handschuhe tragen.

*) Internationaler Freiname.

¹⁾ Bei Mischungen von Stoffen mit der Fußnote ¹⁾ dürfen von jedem einzelnen Stoff nur soviel Prozent der jeweils genannten Höchstkonzentration verwendet werden, daß die Summe der Prozente 100 nicht übersteigt.

²⁾ Bei Mischungen von Stoffen mit der Fußnote ²⁾ dürfen von jedem einzelnen Stoff nur soviel Prozent der jeweils genannten Höchstkonzentration verwendet werden, daß die Summe der Prozente 200 nicht übersteigt.

³⁾ Nur bei einer Konzentration von mehr als 0,05%.

⁴⁾ Die Summe von zwei Hydroxiden, ausgedrückt als Natriumhydroxid.

⁵⁾ Bei Mischung mit anderen nach dieser Anlage zugelassenen Fluorverbindungen darf der Gesamtfluorgehalt 0,15% nicht überschreiten.

⁶⁾ Siehe Nr. 12 (Wasserstoffsuperoxid . . .).

STOFFE, DIE KOSMETISCHE MITTEL NUR UNTER EINHALTUNG DER ANGEgebenEN EINSCHRÄNKUNGEN UND SONSTIGEN BEDINGUNGEN ENTHALTEN DÜRFEN

Stoff	INCI ¹⁾	Anwendungsgebiet eingeschränkt	Zulässige Höchstkonzentration	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
Acetaldehyd	Acetaldehyde	Riechstoffkomponente	0,05%	
Aescin	Aesculus Hippocastanum	–	1,0% ²⁾	
Aetheroleum Balsamum peruvianum (Perubalsamöl)	Myroxylon Pereirae	Riechstoffkomponente	0,1%	Enthält Perubalsamöl
Aetheroleum Balsamum tolutanum (Tolubalsamöl)	Myroxylon Toluiferum	Riechstoffkomponente	1,5%	
Baldrianöl (Aetheroleum Valerianae)	Valeriana officinalis	Riechstoffkomponente	0,6%	
Capsaicin	Capsicum frutescens	natürlicher Gehalt in Capsicum-Arten	0,02%	
Cumarine, natürliche Gehalt in ätherischen Ölen	–	Riechstoffkomponente	–	
Dehydrosafrol, natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen		Anwendungsbereich A ³⁾ Anwendungsbereich B ³⁾	0,005% 0,01%	
Furocumarine (zB Trixysalenum *, 5-Methoxypsoralen, 8-Methoxypsoralen), ausgenommen natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen	–	Sonnenschutz- und Bräunungsmittel Riechstoffkomponente	0,0001% 0,0015%	
Hanföl aus Cannabis Sativa L. mit einem maximalen Gehalt von 0,001% an Tetrahydrocannabinol	–	–	–	
Jodverbindungen, natürlicher Gehalt (zB in Natriumalginat) ⁴⁾	–	–	–	

Stoff	INCI ¹⁾	Anwendungsgebiet eingeschränkt	Zulässige Höchstkonzentration	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
Methylsalicylat, natürlicher ätherischen Ölen	Methyl Salicylate	Riechstoffkomponente	–	
Natriumlaurylsulfat	Sodium Lauryl Sulfate	Zahnpasten Anwendungsbereich B und C ³⁾	2,0% – ⁵⁾	
Perubalsamöl (Aetheroleum peruvianum)	Myroxylon Pereirae	Riechstoffkomponente	0,1%	Enthält Perubalsamöl
Safrol, natürlicher Gehalt in ätherischen Ölen		Zahn- und Mundpflegemittel für Kinder Sonstige Zahn- und Mund- pflegemittel Sonstige kosmetische Mittel	0,0% 0,05% 0,1%	
Styrol, monomer, natürlicher Styrax	Styrax Benzoin	Riechstoffkomponente	0,01%	
Tolubalsamöl (Aetheroleum tolutanum)	Myroxylon Toluiferum	Riechstoffkomponente	1,5%	

*) Internationaler Freiname.

¹⁾ INCI = International Nomenclature Cosmetic Ingredient.

²⁾ Zulässige Höchstkonzentration entsprechend Plant preparations used as ingredients of cosmetic products, Council of Europe, 1989.

³⁾ Anwendungsbereich A: Stoffe, die bestimmungsgemäß mit Schleimhäuten in Berührung kommen.

Anwendungsbereich B: Stoffe, die bestimmungsgemäß auf der Haut verbleiben.

Anwendungsbereich C: Stoffe, die nach Anwendung wieder entfernt werden oder die zum Teil auf der Haut, den Haaren oder den Nägeln verbleiben.

⁴⁾ In der Bezeichnung, Aufmachung oder werblichen Anpreisung darf keine Hinweis auf „Jod“ erfolgen.

⁵⁾ Höchstkonzentration für den Anwendungsbereich B und C nicht eingeschränkt.

KONSERVIERUNGSMITTEL

Allgemeines

1. Konservierungsmittel sind Stoffe, die kosmetischen Mitteln hauptsächlich deswegen beigelegt werden, um die Entwicklung von Mikroorganismen in diesen Mitteln zu hemmen.

2. Die mit dem Zeichen (+) versehenen Stoffe können kosmetischen Mitteln zu sonstigen spezifischen Zwecken, die sich aus der Aufmachung des Erzeugnisses ergeben, auch in anderen als den in diesem Anhang vorgesehenen Konzentrationen zugefügt werden, zB. als Desodorierungsmittel zu Seifen oder als Antischuppenmittel zu Shampoos.

3. Andere in der Rezeptur kosmetischer Mittel verwendete Stoffe können außerdem keimtötende Eigenschaften besitzen und daher, wie beispielsweise viele ätherische Öle und bestimmte Alkohole, zur Konservierung dieser Mittel beitragen. Solche Stoffe sind in diesem Anhang nicht angeführt.

4. In dieser Liste gelten als:

- Salze: Salze der Kationen Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Ammonium und Äthanolaminen;
Salze der Anionen Chlorid, Bromid, Sulfat, Azetat.
- Ester: Methyl-, Äthyl-, Propyl-, Isopropyl-, Butyl-, Isobutyl- und Phenylester.

5. Alle Endprodukte, die Formaldehyd oder Stoffe dieser Anlage enthalten, die Formaldehyd abspalten, müssen den Warnhinweis „enthält Formaldehyd“ tragen, sofern die Formaldehydkonzentration im Endprodukt 0,05% überschreitet.

6. Die mit dem Zeichen (×) versetzten Stoffe sind als pharmakologisch wirksame Stoffe auch in der Kosmetikverordnung geregelt.

ZUGELASSENE KONSERVIERUNGSMITTEL

Lfd Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e
1	Benzoesäure, ihre Salze und Ester *)	0,5% (Säure)		
2	Propionsäure und ihre Salze *)	2% (Säure)		
3	Salicylsäure und ihre Salze *) x)	0,5% (Säure)	Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden, ausgenommen Shampoos	Nicht zur Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwenden ¹⁾
4	Sorbinsäure und ihre Salze *) x)	0,6% (Säure)		
5	Formaldehyd und Paraformaldehyd	0,2% (ausgenommen gemittelt) 0,1% (für Mundpflegemittel) Konzentrationen, ausgedrückt als ungebundenes Formaldehyd	In Aerosolen verboten (Sprays)	Enthält Formaldehyd **)
7	2-Hydroxybiphenyl (O-Phenylphenol) und seine Salze *)	0,2% ausgedrückt als Phenol		
8	Pyrrithion-Zink *) x) (Zink-Pyrrithion)	0,5%		Nur für Anwendungsbereich C ²⁾ (Nur in Mitteln, die ausgespült werden, verboten in Mundpflegemitteln)
9	Anorganische Sulfite und Bisulfite *)	0,2% ausgedrückt als ungebundenes SO ₂		

Lfd Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e
10	Natriumjodat	0,1%	Nur für Anwendungsbereich C ²⁾ (Nur in Mitteln, die ausgespült werden)	
11	Chlorobutanolum	0,5%	In Aerosolen verboten (Sprays)	Enthält Chlorobutanol
12	4-Hydroxybenzoesäure, ihre Salze und Ester *)	0,4% (Säure) bei einem Ester 0,8% (Säure) bei Estergemischen		
13	3-Acetyl-6-methyl-2,4(3H)- pyranon (Dehydracetsäure) und seine Salze	0,6% (Säure)	In Aerosolen verboten (Sprays)	
14	Ameisensäure und ihr Natrium- salz *)	0,5% (Säure)		
15	1,6-Bis(4-amidino-2- bromphenoxy)-n-hexan(Dibrom- hexamidin) und seine Salze (einschließlich Isethionat)	0,1%		
16	Thiomersal Bei Mischung mit anderen nach dieser Richtlinie zugelassenen Quecksilberverbindungen darf der Gesamtquecksilbergehalt diese Konzentration nicht überschreiten	0,007% (als Hg)	Nur für Schmink- und Ab- schminkmittel für die Augen	Enthält salicylat Ethylquecksilberthio-
17	Phenylquecksilber und seine Salze (einschl. Borat)	0,007% (als Hg)	Nur für Schmink- und Ab- schminkmittel für die Augen	Enthält Phenylquecksilberverbin-
18	10-Undecylensäure u. seine Salze *) x)	0,2% (Säure)		
19	Hexetidin *)	0,1%		
20	5-Brom-5-nitro-1,3-dioxan	0,1%	Nur für Anwendungsbereich C ²⁾ (Nur in Mitteln, die ausgespült werden) Nitrosaminbildung ver- meiden	

Lfd Nr.	Stoff b	Zulässige Höchstkonzentration c	Einschränkungen und Anforderungen d	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise e
21	Bronopol *)	0,1%	Nitrosaminbildung vermeiden	
22	2,4-Dichlorbenzylalkohol *)	0,15%		Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden ¹⁾
23	Trichlorcarban *) ²⁾ (3,4,4- $\text{Trichlorcarbanilid}$)	0,2%	Reinheitskriterien: 3-3- $\text{4-4-}\text{Trichlororoazo-}$ benzol <1 ppm 3-3- $\text{4-4-}\text{Trichlororoazoxy-}$ benzol <1 ppm	
24	4-Chlor-m-kresol *)	0,2%	Nur für Anwendungsbereich B und C ²⁾ (Verboten in Erzeugnissen, die mit den Schleimhäuten in Berüh- rung kommen)	
25	Triclosan *) ³⁾ (Irgasan) (2,4,4- $\text{Trichlor-2-}\text{diphenylether}$)	0,3%		
26	4-Chlor-3,5-dimethylphenol *)	0,5%		
27	1,1- $\text{Methylenbis-[3-(1-hydroxy-}$ $\text{methyl-2,4-dioximidazolidin-5-yl)-}$ $\text{hamstoff}]$ *) (Imidazolidinylhamstoff)	0,6%		
28	Poly(hexamethylendiguanid)- hydrochlorid *)	0,3%		
29	2-Phenoxy-ethanol *)	1,0%		
30	Hexamethylentetramin *) (Methenamin)	0,15%		
31	1-(3-Chloroallyl)-3,5,7-triaza- 1-azoniaadamantanchlorid	0,2%		

Lfd Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
a	b	c	d	e
32	1-(4-Chlorphenoxy)1-(1H-imidazol-1-yl)-3,3-dimethyl-2-butanon *) ^{x)} (Climbazol)	0,5%		
33	1,3-Bis-(hydroxy-methyl)-5,5-dimethyl-2,4-imidazolidindion *)	0,6%		
34	Benzylalkohol *)	1,0%		Nicht für Kinder unter 3 Jahren verwenden ¹⁾
35	1-Hydroxy-4-methyl-6-(2,4,4-trimethylpentyl)-2-pyridon und sein Monoethanolaminsalz *) ^{x)} (Octopirox)	1,0%	Für Anwendungsbereich C ²⁾ (Für Mittel, die ausgespült werden)	
36	1,2-Dibrom-2,4-dicyanobutan	0,5% 0,1%	Für Anwendungsbereich A und B ²⁾ (Für andere Mittel) Nicht in Sonnenschutzmitteln in einer Konzentration über 0,025% verwenden	
37	2,2- $\frac{2}{3}$ -Methylenbis-(6-brom-4-chlor-phenol) (Bromchlorophen) *)	0,1%		
38	3-Methyl-4-(1-methylethyl)phenol	0,1%		
39	Mischung von 5-Chlor-2-methyl-3(2H)-isothiazolon und 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon mit Magnesiumchlorid und Magnesiumnitrat (Isothiazolonderivat)	0,0015% (eines Gemisches von 5-Chlor-2-methyl-3(2H)-isothiazolon und 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis 3:1)		
40	Chlorophen	0,2%		
41	2-Chloracetamid	0,3%		Enthält Chloracetamid
42	Chlorhexidin, sein Azetat, Glucolat und Hydrochlorid *) ^{x)}	0,3% berechnet als Chlorhexidin		
43	1-Phenoxy-propan-2-ol	1,0%	Nur für Anwendungsbereich C ²⁾ (Nur für Mittel, die ausgespült werden)	

Lfd Nr.	Stoff b	Zulässige Höchstkonzentration c	Einschränkungen und Anforderungen d	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise e
44	N-Alkyl (C12-C22) trimethylammoniumbromid und -chlorid *)	0,1%		
45	4,4-Dimethyl-1,3-oxazolidin	0,1%	Der pH-Wert im Fertigzeugnis darf nicht unter 6 liegen	
46	N-Hydroxymethyl-N-(1,3-dihydroxymethyl-2,5-dioximidazolidinyl-4-yl)-N-phenylhydroxymethylham-stoff	0,5%		
47	1,6-Di-(4-aminophenoxy)-n-hexan (Hexamidin) und seine Salze (einschließlich Isethionat und p-Hydroxy-benzoat *)	0,1%		
48	Glutaraldehyd (Pentane-1,5 diol)	0,1%	Verboten in Aerosolen (Sprays)	Enthält Glutaraldehyd (sobald die Glutaraldehydkonzentration im Fertigzeugnis 0,05% übersteigt)
49	5-Ethyl-1-aza-3,7-dioxa-1-azabicyclo (3.3.0) octan	0,3%	Verboten in Mundpflegemitteln und Mitteln, die mit den Schleimhäuten in Berührung kommen	

¹⁾ Der Warnhinweis: „Nicht zur Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwenden!“ ist nur anzubringen, wenn Mittel auch für die Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwendet werden könnten und längere Zeit mit der Haut in Berührung bleiben.

²⁾ Anwendungsbereich A: Stoffe, die bestimmungsgemäß mit Schleimhäuten in Berührung kommen.

Anwendungsbereich B: Stoffe, die bestimmungsgemäß auf der Haut verbleiben.

Anwendungsbereich C: Stoffe, die nach Anwendung wieder entfernt werden und die zum Teil auf der Haut, den Haaren oder den Nägeln verbleiben.

*) Siehe Allgemeiner Teil Z 2.

**) Siehe Allgemeiner Teil Z 5.

x) Siehe Allgemeiner Teil Z 6.

VORLÄUFIG ZUGELASSENE KONSERVIERUNGSMITTEL

Lfd Nr.	Stoff	zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise	Zugelassen bis
a	b	c	d	e	f
2	Chlorphenesin	0,3%			30. 6. 1996
16	Benzalkoniumchlorid, -bromid und -saccharinat *)	0,1%			30. 6. 1996
21	Benzylhemiformal	0,03%	Nur für den Anwendungsbe- reich C ²⁾ (Nur in Mittel, die ausgespült werden)		30. 6. 1996
29	3-Jod-2-propynyl-butyl- carbamat	0,1%			30. 6. 1996
30	Natrium-hydroxymethyl- aminoacetat	0,1%			30. 6. 1996

*) Siehe Allgemeiner Teil Z 2.